

# CLUB

## Nachrichten

September 09/2008  
 Oktober 10/2008  
 71. Jahrgang

### GAUDEAMUS IGITUR

Die Ruderer des DRV freuen sich über eine rege Teilnahme der korporierten Mitglieder der RuTeHoGo-Vereine zu einer vorweihnachtlichen interkorporativen Kneipe am **Donnerstag, den 18.12.2008 um 20 Uhr** hct auf dem

**Bootschhaus des DRV · Fährstraße 253 b · 40221 Düsseldorf** zu der wir hiermit recht herzlich einladen. Wir hoffen, bei der nach altem studentischem Brauch gefeierten Kneipe, zu der uns Damen herzlich willkommen sind, viele Philister und Aktive aller vier Vereine begrüßen zu können.

**Anmeldungen** mit Angabe des Bundes und des Vereins **bis zum 05.12.2008** erbeten.

Michael Minnerop · Tel. tagsüber: 02131 925735  
 mail: minnerop@rae-brands.de

Vor Beginn der Kneipe ist ab 19:30 Uhr ein kleiner Imbiß vorgesehen.



### RUDERN

### TENNIS

### HOCKEY

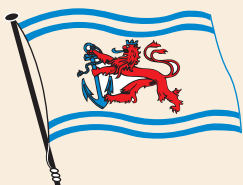
### GOLF

DÜSSELDORFER  
 RUDERVEREIN 1880 e.V.

ROCHUSCLUB  
 DÜSSELDORFER  
 TENNISCLUB e.V.

DÜSSELDORFER  
 HOCKEY CLUB 1905 e.V.

GOLF CLUB HUBBELRATH  
 Land und Golf Club Düsseldorf e.V.



# Zuverlässig wie ein Schutzengel.

## Das ist die

# Provinzial.

Ihr  
Pro an  
Sicherheit



[www.provinzial.com](http://www.provinzial.com)

Immer da.  
Immer nah.

# PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Werbeberatung

### FRIEDRICH NONN

Eichendorffstr. 48 · 47800 Krefeld

Telefon 0 21 51 · 2 71 67

Telefax 0 21 51 · 80 12 81

E-Mail [info@club-nachrichten.de](mailto:info@club-nachrichten.de)

### Herstellung/Anzeigenverwaltung

### NONNSTOP Marketing Services

Tubitec GmbH

Bismarckstr. 114 · 47799 Krefeld

Telefon 0 21 51 · 65 07 68 0

Telefax 0 21 51 · 65 07 68 11

E-Mail [info@nonnstop.de](mailto:info@nonnstop.de)

### Anzeigenrepräsentant

Klaus Kaliebe

Flünnertzdyk 268b · 47802 Krefeld

Telefon 0 21 51 · 56 39 35

Telefax 0 21 51 · 56 39 76

### Redaktion

Rudern Roland Hüttich

Tennis Rochusclub-Presseteam

Hockey Bernd Gossens

Golf Presseteam

### Erscheinungsweise: Alle zwei Monate.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte keine Gewähr.

[www.club-nachrichten.de](http://www.club-nachrichten.de)



## RUDERN

- 4 Rudern auf Unstrut und Saale im Juli 2008
- 7 Hausputz im DRV 1880
- 8 Déjà Vu – Saône, Doubs Seille  
Reisebericht von Michael Trube – Teil 2
- 10 Abrudern mit viel Sonnenschein  
Der Mostertpöttchen-Pokal wurde wieder verliehen
- 10 Achter-Rudern
- 10 Bootstaufe
- 11 Nachruf: Fönix – wo kamst Du her, wo gingst Du hin?
- 11 Personalien und Termine



## TENNIS

- 12 Ankündigung der Ordentlichen Jährlichen Mitgliederversammlung mit Ergänzungswahl in den Clubausschuss
- 12 Nachruf: Felix Kanthak
- 13 Vater-Sohn-Turnier 2008
- 14 Generationen-Turnier 2008
- 15 Damen-Doppeltturnier 2008
- 15 Herren-Doppeltturnier 2008
- 16 Jugendclubturnier
- 17 Centenary in Dublin 2008



## HOCKEY

- 18 HockeyNachLese
- 20 Highlights des Jugend-Tennis im DHC
- 21 Hockey Bundesliga – Terminübersicht
- 21 Der besondere Geburtstag:
- 21 Unser neuer Ökonom stellt sich vor ...
- 22 DHC-Sommerfest bei herrlichem Wetter und bester Stimmung



## GOLF

- 24 Maximilian Glauert wird Deutscher Meister im GC Hubbelrath
- 26 Clubmeisterschaften 2008
- 28 Sportliche Leistungen im Golf Club Hubbelrath 2008
- 28 Einzelerfolge im Spitzensport
- 30 DM Golf Cup 28. September 2008
- 30 Jan-Wellem-Preis 21. September 2008
- 32 2. U40 Golf Trophy am 30. August 2008
- 34 Golf Wildlife
- 35 Damengolf
- 36 Seniorengolf
- 38 Monatsplan November und Dezember 2008



## Individualität hat einen Namen, seit über 100 Jahren!

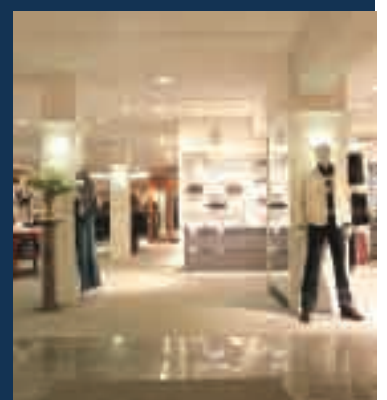
Wir sind Ihr Spezialist für Maßkonfektion,  
Maßhemden und Gesellschaftsbekleidung.

**SCHAFFNER**

SEIT 1903

DER HERRENAUSSTATTER

Steinstraße 16-18 · 40212 Düsseldorf · Telefon 02 11.32 56 44  
[www.schaffner-der-herrenausstatter.de](http://www.schaffner-der-herrenausstatter.de)



## ORGANISATION

### Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.

Beatrice Lindecke  
Suibertusstr. 31 · 40223 Düsseldorf  
Telefon 02 11 · 3 01 59 47  
Telefax 02 11 · 40 73 21  
E-mail b.lindecke@t-online.de  
Vereinsziffer Landessportbund 1001201

### Bootshaus

Düsseldorf-Hamm · Fährstraße 253b  
Strom-km 738  
Telefon 02 11 · 30 49 65

### Ehrenvorsitzender

Dr. Heinz Capelle †

### 1. Vorsitzende

Marianne Imhof-Minnerop  
Nikolausstr. 45 · 40589 Düsseldorf  
Telefon 02 11 · 75 82 28  
E-mail marianne.imhof-minnerop@gmx.de

### 2. Vorsitzender

Stefan Glötzel  
Mündrathweg 2 · 40627 Düsseldorf  
Telefon 02 11 · 2 09 83 95  
E-mail stefan.gloetzel@gmx.de

### Schriftführer

Beatrice Lindecke · (siehe oben)

### Kassenwartin

Dr. Regina Dreesbach-Buchholz  
Achenbachstr. 42 · 40237 Düsseldorf  
Telefon 02 11 · 69 11 85 8  
Büro 02 11 · 66 54 52  
Telefax 02 11 · 66 05 27

### Ruderwart

Christian Althof  
Alt Himmelgeist 20 · 40589 Düsseldorf  
Telefon 02 11 · 7 59 85 44

### Frauen-Ruderwartin

Bärbel Debrand-Passard  
Siegfriedstr. 20 · 40549 Düsseldorf  
Telefon 02 11 · 55 25 30

### Jugendwart

Clemens Welter  
Bankstr. 11 · 40476 Düsseldorf  
Telefon 02 11 · 49 43 73

### Clubnachrichten

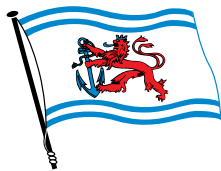
Roland Hüttich  
Odenwaldstr. 2 · 40822 Mettmann  
Telefon 02 104 · 56 55  
E-Mail: rolandhuettich@web.de

### Bankkonten

HSBC Trinkaus AG  
Konto-Nummer: 983 012  
Bankleitzahl: 300 308 80

Internet: www.driv1880.de  
E-Mail: info@drv1880.de

Redaktionsschluss jeweils am 2. des  
Erscheinungsmonats (Februar, April,  
Juni, August, Oktober, Dezember)



# RUDERN

## Rudern auf Unstrut und Saale im Juli 2008



DRV-Ruderer mit Dino in Nebra

Auf diesen idyllischen, von Burgen gesäumten mittel-deutschen Flüssen in Thüringen und Sachsen-Anhalt endlich wieder rudern zu können gehört sicher nicht zu den wichtigsten, wohl aber zu den vielen positiven Folgen der deutschen Wiedervereinigung. Der DRV hat zudem das Glück, in Roland Hüttich einen gebürtigen Naumburger in seinen Reihen zu haben, der seiner alten Heimat eng verbunden ist, und der demzufolge auch die diesjährige Ruderfahrt auf diesem Revier, die vom 12. bis 19. Juli 2008 stattfand, gewohnt liebevoll vorbereitet und geleitet hat. Seit 1989 war es die fünfte derartige Unternehmung. Der Chronist hatte 2005 zum ersten Male daran teilgenommen. Diesmal waren neben Roland und mir, dem Chronisten, folgende Ruderinnen und Ruderer mit von der Partie: Jürgen Barthel, Bärbel Debrand-Passard, Hedwig Claes, Birgit Harnisch, Monika Harnischfeger, Gertrud Kotulla, Katharina Krewani, Rudi Lehmann, Hans Ley-Knieper, Bea Lindecke, Evelyn und Dirk Marchand, Markus Oberländer, Ingrid und Wolfgang Paprocki (Berlin), sowie Heidi und Hans Querling.

Beinahe wäre mir allerdings dieses Rudervergnügen versagt, und das Schreiben dieser Zeilen somit erspart geblieben, hatte ich mir doch durch Leichtsinn beim hektischen Überqueren der Gleise unseres Zielbahnhofs Reinsdorf (Artern) eine schmerzhaft Prellung zugezogen, die zunächst rudertechnisch kontraproduktiv aussah. War sie zum Glück aber dann doch nicht. So also konnte der vorliegende Bericht aus eigenem Erleben authentisch geschrieben werden.

Die mit Bahn, Dino oder Privat-PKW angereiste Rudertruppe traf sich zu Beginn an der „Arche Nebra“, dem futuristisch wirkenden Museum und Planetarium in Wangen, das neben einer Kopie der in unmittelbarer Nähe gefundenen „Himmels-scheibe von Nebra“ (Original in Halle), der weltweit bislang ältesten konkreten Sternenhimmelsdarstellung aus der Bronzezeit, umfangreiche archäologische Begleitfunde sowie natur- und geisteswissenschaftliche Zeugnisse und wohlbegründete Vermutungen beherbergt. Eine Führung mit abschließender planetarischer Demo unter Bezug auf den Sternenhimmel der Scheibe überzeugte auch letzte Zweifler von Echtheit und Bedeutung dieses Fundes. Auch wurden wir daran erinnert, dass Hobbyarchäologen vom Niederrhein an der teils illegalen Verwertung dieses Objektes beteiligt waren. Archäologie, Kosmologie und Kriminologie hin oder her, aber: Wann endlich geht's mit dem Rudern los? Gemach! Kommt jetzt.

Nach Übernachtung im Hotel „Zur Kaiserpfalz“ in Wohlmirstedt wurden 3 gesteuerte Vierer und ein Zweier in Heldringen zur ersten Etappe in die Unstrut eingesetzt. Dieser Streckenteil mit zwei Schleusen, der auch gemäß Wasserwanderführer ruderisches Neuland war, erwies sich als sowohl spannend als auch nahrhaft. Ersteres, weil gelegentlich etwas wenig Wasser unterm Kiel war, was einige abdichtende Klebestreifen erforderlich machte, und letzteres, weil uns zum einen nach dem Umtragen an der noch unfertigen Schleuse Artern ein üppiges Picknick erwartete, und zum anderen Roland uns zur Feier seines ersten Enkelkindes an



Picknick bei der Schleuse Artern



Ruderer beim Bier – leere Boote in Ritteburg



Die Unstrut mit roter Dorfidyll

der Schleuse Ritteburg mit Getränken und Würstchen verwöhnte.

Der folgende Rudertag führte uns bei wiederum überraschend schönem Wetter durch grüne Flusslandschaften an idyllischen Dörfern vorbei von Rossleben nach Kirchscheidungen. Nicht alles auf diesem Abschnitt war jedoch idyllisch, insbesondere nicht eine enge Brücken-durchfahrt mit Seitenschwall bei Memleben. Hier gelang es nämlich dem Chronisten, beim Steuern seines Vierers unter mentaler Ausblendung warnender Hinweise im Wasserwanderführer, einen Brückenpfeiler derart zu touchieren, dass ein Ausleger bis zur Reparatur in Naumburg reversibel deformiert wurde. Leider hatte im Wasserwanderführer der Hinweis gefehlt, dass Brückenpfeiler regelhaft

robuster sind als die Ausleger voll besetzter Wandererboote.

Natürlich ging es auch auf dieser Etappe nicht ganz ohne Mittagspause ab, die Roland vorab organisiert hatte. Wir stärkten uns nämlich rustikal im Landhaus „Zum Rosental“ in Reinsdorf, das trotz Ruhetag für uns öffnete. Einige erinnerten sich dabei lebhaft daran, wie der Wirt dieses Hauses, als wir vor drei Jahren frierend und durchnässt nach einer total verregneten Etappe völlig unangemeldet dort einkehrten, mit aufgedrehten Heizkörpern und einem aus dem Stand gezauberten kräftigen Mittagessen unsere Lebensgeister wieder zum Glühen gebracht hatte. Zwar waren jetzt die Wetterverhältnisse viel günstiger, aber gut aufgehoben fühlten wir uns auch



diesmal, so dass wir die letzte Etappenhälfte nach Kirchscheidungen kraftvoll rudern in Angriff nehmen konnten, u.a. mit einem dank Auslegerschadens vorübergehend zum Dreier mutierten Vierer.

Am Tagesziel angekommen reisten wir per Burgenlandbahn bzw. per DINO voraus nach Naumburg, wo wir für drei Tage in der „Alten Schmiede“ Quartier bezogen. Das Abendessen dort gestaltete sich dann zu einer veritablen Geduldsprobe, da das Schneckentempo der Küche eine zeitliche Dehnung des abendlichen Festmahls über fast vier Stunden bewirkte. Nichts für hungrige Ruderer, und seien sie noch so geduldig!



Vier Boote auf der Saale

Am folgenden Morgen ging es dann mit der Burgenlandbahn zurück nach Kirchscheidungen und von dort über drei Schleusen Richtung Naumburg. Mittags folgte dann die schon traditionelle Weinprobe mit deftiger Vesper im Weingut Wölbling in Weischütz. An der Unstrut werden auf kleiner, von der EU begrenzten Anbaufläche ehrliche Weißweine guter Qualität gekeltert, die wir in Maßen (nicht Massen) genossen. Noch nüchtern erfolgte bald darauf unser Eintritt von der Unstrut in die ebenfalls sehr idyllische Saale.

In Naumburg an der Saale angekommen erwartete uns bereits die örtliche Presse, um am folgenden Tage mit Bild über das Tagesereignis, nämlich die Ankunft der DRV-Ruderer, zu berichten (siehe RuTeHoGo 07/08, S. 6). Auch verwöhnte uns sogleich der Vorsitzende des dortigen RV Rot-Weiß von 1908 großzügig aus der vereinseigenen Zapfanlage mit einigen leckeren Bierchen. Wie gut für uns auch hier, dass Roland den Draht zu seinen Kumpels aus Jugendtagen nie hat abreißen lassen.

Nach den „Strapazen“ von immerhin drei Rudertagen mit 83 ereignisreichen Ruderkilometern war nunmehr ein Ruhetag mit kulturellen Highlights in Naumburg angesagt. Da war zunächst die Führung



Turteltauben auf Treppengeländer

durch den gewaltigen frühgotischen Dom mit den zwei imposanten Lettern, und den bekannten Stifterfiguren, insbesondere der von den Nazis zum Urbild der deutschen Frau hochstilisierten Uta von Naumburg, alias von Ballenstedt. Uns beeindruckte allerdings noch mehr die Stifterfigur der Reglindis, für die offenbar Birgit Harnisch in ihrem früheren Leben Modell gestanden hatte. Auch freuten wir uns über unerwartete Kleinigkeiten, wie etwa die entzückenden bronzenen Tierfiguren eines Treppengeländers zu Ehren des Hl. Franz von Assisi, dem Patron aller Tierschützer.

Besonders gespannt waren wir natürlich auch auf die jüngst von Neo Rauch für die Elisabethkapelle gestalteten Kirchenfenster, die in realistischer Darstellung und monochromem Rot Szenen aus dem Leben der Hl. Elisabeth veranschaulichen. Eindrucksvoll und zweifelsfrei „wahre“ Kunst, während bekanntlich das digitale Farbmosaik von Gerhard Richter im Kölner Dom nach der Definition aus kundigem Mund auch als „entartete“ Kunst missverstanden werden könnte. So lernt man immer noch dazu!

Beim weiteren Rundgang durch den Dom drangen plötzlich zarte fromme Töne an unser Ohr, erzeugt von Bärbel Debrand auf ihrer Mundorgel. Ein wirklich hübscher Einfall, Bärbel! Bald darauf jedoch erwarteten uns noch kräftigere Töne, nämlich diejenigen der für ihre warme Klangfarbe berühmten Barockorgel des Silbermann-Schülers Hildebrandt in der St. Wenzelskirche, wo wir ein kleines Orgelkonzert mit



Turteltauben auf Treppengeländer

Werken von Pachelbel, Mendelssohn und J.S. Bach genießen durften.

Ein nachmittäglicher Abstecher ins nahe Bad Kösen und auf die Burgruine Rudelsburg rundete diesen kulturträchtigen Ruhetag ab. Bad Kösen mit der Rudelsburg ist seit der Mitte des 19. Jahrhunderts, mit Unterbrechungen während der Zeit des Dritten Reiches und der DDR, Treffpunkt der Delegierten der alljährlichen Tagungen des Dachverbandes der mensurschlagenden Köseener Corps, und daher für diesen Teil der organisierten, deutschsprachigen Studentenschaft von hoher, identitätsstiftender Wertigkeit. Die herrliche Aussicht von dort oben auf das Saaletal hinab hat schon manchen Reimeschmied zum Dichten verführt, so auch Franz Kugler zu seinem bekannten Saalelied „An der Saale hellem Strande stehen Burgen stolz und kühn“ – usw. Auch wir konnten uns natürlich dem Zauber des Ortes nicht entziehen und schmetterten, von Bier und Bärbel's Mundorgel unterstützt, eben dieses Lied mit allen vier Strophen. Auf dem Rückweg nach Naumburg dann noch ein kurzer Besuch der berühmten, nach wie vor als Landesschule genutzten Internatsschule Schulpforta, aus der z.B. mit Fichte, Klopstock und Nietzsche bedeutende Köpfe deutschen Geisteslebens hervorgegangen sind.

Kulturell stimuliert setzten wir am folgenden Tage bei weiterhin stabilem Wetter die Ruderfahrt auf der Saale, deren „hellen Strand“ wir allerdings vergeblich suchten, nach Bad Dürrenberg fort, wo - nach Mittagspicknick am Bootshaus Weißenfels - im Hotel „Altes



Hans „Coeur de Lion“ und „Roland de Naumbourg“

Badehaus“ für zwei Nächte Quartier bezogen wurde. Der Name des Hotels erinnert etwas wehmütig an die große Vergangenheit des Ortes als Heilbad mit dem weltweit größten, von einer Solequelle gespeisten Gradierwerk. Ein gigantisches Bauwerk, das aber offenbar den Kurbadcharakter nur noch optisch unterstreicht, während der eigentliche Kurbetrieb aufgrund vorhandener Überkapazitäten und veränderter Verschreibungspraktiken erkennbar zurückgegangen ist.

Auf der ruderschen Schlussetappe von Bad Dürrenberg nach Halle legten sich auf den letzten 31 km noch einmal alle ins Zeug, um schließlich nach 146 km Gesamtruderstrecke in Halle am Bootshaus der Rvg „Böllberg“/Nelson anzulegen, abzuriggern und die Boote zu verladen. Als wir uns auf der Bootshaustrasse noch einen Abschiedstrunk gönnten, überraschte Hans Querling unseren Fahrtenleiter damit, ihn wegen seiner Verdienste um das Gelingen dieser Tour zum Ritter mit dem Prädikat eines „Roland de Naumbourg“ zu schlagen. Er sei, wie Hans dem niederen Volk erklärte, dazu in besonderer Weise befugt, da er als weitläufiger Nachfahre von Richard Löwenherz (Querling = Coeur de Lion) selbst über ausreichend blaues Blut verfüge. Wir fanden das überzeugend und applaudierten entsprechend. Jedoch blieb es natürlich nicht bei dieser humorigen, letztlich aber doch immateriellen Dankadresse. Nach Bad Dürrenberg in unser Badehaustel zurückgekehrt wurde Roland als vorläufiges materielles Dankeschön für die tolle Planung und Durchführung dieser wunderschönen Rudertour ein Fläschchen Wein mit dem Hinweis überreicht, dass das Hauptgeschenk, ein noch zu erstellender Bildband dieser Wanderfahrt, nachgereicht würde. Dieses von Bea Lindecke und Markus Oberländer perfekt gestaltete Werk liegt inzwischen vor und zeigt anschaulich, wie schön es an Saale und Unstrut auch diesmal wieder gewesen ist. Auch Euch beiden deshalb namens aller Teilnehmer ein herzliches Dankeschön für Eure Mühe, nicht zuletzt aber auch namens des Chronisten, dem Euer Album die Arbeit enorm erleichtert hat. Und an Roland schließlich noch die Bitte, dass dies nicht die letzte von ihm organisierte Wanderfahrt auf Unstrut und Saale gewesen sein möge.

Text: Gerhard Winneke / Bilder: Markus Oberländer



Singende Ruderer auf der Rudelsburg

# Hausputz im DRV 1880

Am 30.8.2008 gab es wieder einmal die Gelegenheit, das Bootshaus, das Gelände und die Bridge über das üblich schöne Maß hinaus zu verschönern. Wie so oft war gutes Wetter, gute Stimmung und Arbeitsmaterialien brachten die 18 fleißigen jungen und alten Personen nebst Hund zur Arbeit mit. So wurden einige, der vom Hauswart angestrebten, Ziele erreicht.

Die Bootshalle konnte aufgeräumt und gefegt werden, unterm Dach wurde der zum zukünftigen Archiv/Büroraum umgebaute Speicher mit Regalen versehen, die nur mehr eingeräumt werden müssen. Im Außenbereich wurden die Natursteinplatten mit Trasszement neu verfugt, der Parkplatz (nebst Beeten) wurde gereinigt, die Gartenanlagen von Unkraut befreit. Der

Bootsteg wurde mit Holzschutzfarbe gestrichen, die Schienenanlage nebst Fundamenten gereinigt und dann von starken Männern durch Basaltsteine wieder befestigt, damit das nächste Hochwasser keinen Schaden anrichten kann. Gestärkt wurden die fleißigen Helfer durch eine leckere deftige Spitzkohlsuppe und Pflaumenkuchen, natürlich mit Schlagsahne (schließlich war ja auch hart gearbeitet worden).

Dank an alle Mitwirkenden für ihre Hilfe. Dank an Petrus für das schöne Wetter und Hinweis an alle anderen: Im nächsten Jahr wird es sicherlich wieder Hausputztermine geben.

B. Lindecke



# Déjà Vu – Saône, Doubs Seille – Teil 2

von Michael Trube

Michael Trube berichtete im letzten Clubheft interessant über die Flussfahrt auf der Saône. Nun folgt der 2. Teil über Doubs und Seille:

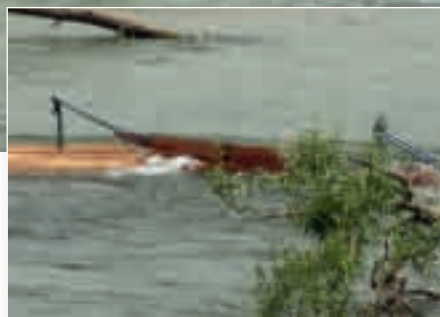
Angekommen waren wir in Dôle, der alten Hauptstadt der Franche Comté. Den Nachmittag widmeten wir dieser geschichtlich so bedeutenden Stadt. Dole wurde im 11. Jahrhundert an einem Kreuzungspunkt wichtiger Verkehrswege von Nord nach Süd und Ost nach West gegründet. Ursprünglich war es eine reine Pferdewechselstation und ein Umschlagplatz für Waren, die hier für den Weitertransport umgeladen wurden. Sie gehörte, wie die ganze Franche Comté, nicht zu Frankreich, vielmehr seit der Vereinigung des Königreiches Burgund mit dem Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation im Jahre 1033 zur Einfluss-sphäre der Deutschen Kaiser. 1423 wurde die Universität gegründet, deren juristische Fakultät als eine der besten in Mitteleuropa galt. Das Parlament übte die oberste Gerichtsbarkeit aus. Seinem Richter-spruch waren nicht nur die Bürgerlichen, vielmehr auch – damals einzigartig – auch der hohe und niedrige Adel unterworfen. Darüberhinaus nahm das Parlament, das aus gewählten Vertretern des Bürgertums und des Adels bestand, Einfluss auf die Gesetzgebung, die Wirtschafts- und Finanzpolitik und hatte ein Mitentscheidungsrecht bezüglich des Heeres und der Aussen- sprich: Bündnispolitik. Die fiskalische Selbstverwaltung oblag den Landständen (ETATS), die sich aus dem Bürgertum, dem Adel und dem Klerus paritätisch zusammensetzten. Der wohl berühmteste Sohn der Stadt war Louis Pasteur (1822 – 1895). Sein Vater betrieb nach seiner Entlassung aus dem Militärdienst, in dem er den Rang eines Oberfeldwebels erreicht und von Napoleon mit dem Kreuz der Ehrenlegion ausgezeichnet worden war, hier eine Gerberei in dem Haus, in dem Louis Pasteur auch geboren wurde. Ein weiterer in ganz Frankreich bekannter Sohn der Stadt war der Schriftsteller Mar-



Ansichten aus Dôle



Verkeilter Fönix



cel Aymé (1902 – 1967), der bei uns vor allem durch seinen Roman „Die grüne Stute“ bekannt wurde.

Der nächste Tag sollte uns auf dem schnell fließenden Doubs von Dôle bis Verdun sur le Doubs, dem Zusammenfluss mit der Saône führen. Ein blauer Himmel und strahlender Sonnenschein grüssten uns. Die Mittagspause war bei Longwy vorgesehen, doch gestaltete sich die Suche nach einem geeigneten Landeplatz schwierig. Fast nirgendwo konnte man an den Fluss herankommen, so schien es uns, meinem Bruder Wolfgang und mir, die den Landdienst übernommen hatten. Ein Anruf unseres Fahrtenleiters entthob uns zwar dieser Sorge, stellte uns jedoch vor eine noch grössere Herausforderung. Wir sollten eine Flussbiegung finden irgendwo strom-ab der Autobahnbrücke. Dort war man gestrandet, der Fönix war in Baumwurzeln verkeilt.





St. Martin en Bresse

Nach einiger Zeit gelang es uns, Vorschiff, die Flagge und die Riemen zu bergen, das Heck blieb ein Opfer des schnell strömenden Flusses. Den Rest des Doubs bis zur Mündung in Saône sparten wir uns darauf hin und machten uns auf in den Jura. Unser Quartier in Saint-Martin en Bresse war ein typischer Landgasthof, nicht so vornehm, wie Le Balcon in Combeaufontaine, aber ebenso gemütlich und von einem guten, wenn auch rustikaleren Koch geführt.

Der Startpunkt unserer letzten Etappe der diesjährigen Wanderfahrt war Louhans, eine kleinen Stadt im südlichen Teil der Duché de Bourgogne. Die Stadt wurde im frühen Mittelalter am Zusammenfluss von Seille, Vallière und Solnan gegründet. Im Schatten der umliegenden, geschichtlich weit bedeutenderen Städte, Dijon und Beaune im Norden, Tournus im Südwesten und Macon und Cluny im Osten, entwickelte sich Louhans – von kriegerischen Auseinandersetzungen weitgehend verschont - zu dem zentralen Markt für den Umschlag der landwirtschaftlichen Produkte der Bresse. Der mittelalterliche Stadtkern ist fast völlig erhalten. Die Häuser auf der Grande Rue stammen fast durchgängig aus dem 15. Jahrhundert. Die 157 Arkaden dienten von jeher dem Schutz der Waren, die die Händler hier vor ihren Wohnhäusern anboten. Ladengeschäfte im heutigen Sinne gab es nicht. Der Handel mit Bressehühnern, Butter Eier Käse und den sonstigen Tierprodukten fand bis

ins frühe 20. Jahrhundert unter den schützenden Rundbögen der Arkaden im Freien statt. Im Sommer hielten sie die Hitze der schon südlichen Sonne ab, im Herbst und Winter schützten sie vor Regen und Schnee.

Die Seille brachte einen ruhigen Ausklang der Tour. Die Schleusen mussten noch mit Muskelkraft bedient werden, wie wir es auch von der Lahn kennen. Die Wälder zogen sich auch hier bis zum Fluss, unterbrochen von hügeligen Weiden und kleinen Dörfern, in denen die berühmten Bressehühner gezüchtet wurden. Kurz vor Tournus gingen wir an Land, hielten das letzte Picknick ab und verladen die Boote. Der Höhepunkt des letzten Tages war das feierliche Abendessen in der Moulin de Martoray in St. Remy, mit zwei Sternen im berühmten Guide Michelin ausgezeichnet, in der wir auch schon vor 19 Jahren den Ausklang unserer ersten Saône-Tour begangen hatten.



Louhans

# Abrudern mit viel Sonnenschein Der **Mostertpöttchen-Pokal** wurde wieder verliehen

Das Abrudern wurde wieder einmal in der alten Form begangen. Vom Bootssteg aus starteten 4 Vierer-Mannschaften mit den Booten Ems, Lambertus, Möwe und Rhein stromauf in Richtung Uedesheim und eine Achtermannschaft mit dem Heinrich Heine zum Neusser Hafen. Dasjenige Boot das bis 14:00 Uhr mit den meisten Kilometern zurückkehrt, erhält den „Mostertpöttchen-Pokal“, also einen Becher Düsseldorfer Senf.

Die Bootsbesetzung der Möwe mit Anja Dübner, Herbert Albrecht, Heidy Querling und Hans Querling traf 13:58 Uhr mit 25 km geleisteter Ruderarbeit am Bootshaus ein und ist der Gewinner. Herzlichen Glückwunsch! Ein wunderschöner, sonniger Herbsttag vereinte die fröhliche Rudergesellschaft noch bis in den späten Nachmittag auf unserer Terrasse.



## Achter-Rudern

Dank der stetigen Ansprache von Stefan Elsen hat sich eine nette alte Tradition wiedergefunden. Das „Achter-Rudern“. Etwa 1 Mal im Monat trifft sich sonntags nachmittags um 14:00 Uhr eine muntere Truppe (Männlein wie Weiblein), um unseren schönen Riemen-Achter „Heinrich Heine“ zu Wasser zu bringen und sportlich auf dem Rhein zu bewegen. Für Nicht-Riemen-Ruderer(innen) gibt es immer die Möglichkeit, jubelnde Beiboote zu Wasser zu lassen und genau so sportlich

oder aber auch gemütlich nebenher zu rudern. Im Anschluss erwartet alle Ruderer auf dem Bootshaus eine feine Kaffee-/Teerunde mit leckerem Kuchen und Sitzen auf der schönsten Terrasse am Rhein.

Wer hat Lust mitzumachen? Ihr wollt wissen, wann der Achter das nächste Mal wieder zu Wasser gelassen wird? Ansprechpartner für diese Aktion ist Stefan Elsen. Er freut sich über reges Interesse.



## Bootstaufe

Nach langer Zeit fand bei uns wieder eine Bootstaufe statt. Maximiliane Minnerop taufte am 12. August unseren neuen Renneiner auf den Namen Barrakuda. Es ist unser erstes Boot von der Bootswerft BBG Bootsbau Berlin. Mittlerweile war es auch schon erfolgreich.

Mehr darüber im nächsten RuTeHoGo.



Maximiliane Minnerop, die das Boot auf seinen Namen taufen durfte



Sebastian Kutter, unser junger Rennruderer, der die „Jungfernfahrt“ vornehmen durfte

**Nachruf**

**Fönix – wo kamst Du her, wo gingst Du hin?**

Du warst ein schönes Boot. In Deinem edlen Zedernholz glänzend, betrachteten wir Dich oft mit Stolz, wenn Du wie ein 13 Meter langer Aal auf unserem Bootsanhänger lagst.

Geboren wurdest Du bei der Bootswerft Empacher in Eberbach am Neckar. Viele Jugendliche lernten in Dir das Rudern, holten sich an den Händen ihre Blasen und bewegten Dich oft auf den Wellen des Rheins.

Du erlebst schwere Stunden und verzagtest nie. In Deiner großen Zeit trugst Du viele Damen, Herren, Ehepaare und Jugendliche auf frohen Wanderfahrten über europäische Flüsse und Seen, vom Shannon in Irland bis an die Oder. Dein 1 Meter breiter Bauch schluckte manches „Kippeln“. Du warst etwas behäbig und gleichzeitig gemütlich. Ja, wir hatten Dich gern und drückten uns gegenseitig: Wir Deine Rollsitze und Du unsere Gesäßmuskeln ...

Auf dem Doubs in Frankreich, der in der Fernsehsendung „Flüsse der Genüsse“ als besonders lieblich dargestellt wurde, ereilte Dich nun Dein Schicksal. In der Mitte des Flusses hatte – vermutlich eine Nixe? - ein verwirrendes Gestrüpp alter Baumreste aufgebaut, das kaum zu überwinden war. Du konntest dem nicht entrinnen und brachst mitten entzwei. Gut, wie Du immer warst, übergabst Du uns die wertvollen Riemchen, die Rollsitze, das Gepäck und die schöne Flagge. Auch Deinen Bug konnten wir mit großer Anstrengung der Nixe entreißen aber Dein Heck gibt sie nicht frei und hält es fest. Sie will es haben.

Nun ruhest Du in Frankreich in den Fluten des Doubs und der Gallische Hahn kräht Dir den Abgesang. Wir werden noch oft an Dich denken.

Adé, lieber Fönix!

Roland Hüttich



**Wir begrüßen als neue Mitglieder:**

Julia Heister, Patrick Decker, Andreas Martin, Anne Hornberg und Ines Frintrop.

**Termine:**

■ **Wintertraining 2008/2009**

Ab sofort findet wieder unter der Leitung von Wolf Strauss jeweils Dienstags im Geschwister-Scholl-Gymnasium Redinghovenstraße 41 zwischen 18:00 und 20:00 Uhr ein allgemeines Lauf- und Konditionstraining statt. Anschließend Vereinsabend im Ruderverein.

Darüber hinaus kann außerhalb der üblichen Verabredungen an den Wochenenden gerudert werden: Samstag 14:00 Uhr, Sonntag 10:00 Uhr Wegen Terminabsprache bitte an Wolf Strauss wenden.

■ **01. November**

Wanderfahrt nach Wesel

■ **15. November**

Ertflauf der Ruderer der anlässlich des 100-jährigem Jubiläums der Rudergesellschaft Benrath in diesem Jahr im Benrather Schlosspark stattfindet.

**Geburtstage:**

03. November	Ernst Theo Wirtz	84 Jahre
08. November	Hans W. Fleischhauer	84 Jahre
14. November	Helga Pagenstecher	87 Jahre
23. November	Antje Achtermeyer	70 Jahre
27. Dezember	Ulrich Ruhfus	78 Jahre
30. Dezember	Christian von Zeschau	65 Jahre

■ **28. November**

20.00 Uhr Wanderrudertreffen DRV 1880 e. V. Über schöne Fotos von unseren Wanderfahrten freut sich Christian Althoff. 19.00 Uhr Grünkohlessen auf dem Bootshaus. Bitte bei Hemsings anmelden.

■ **06. Dezember**

Winterball – Nikolausball

■ **07. Dezember**

Nikolausregatta Kettwig

■ **16. Dezember**

letzter Clubabend in 2008 mit „Schrottwichteln“. Bitte bei Familie Hemsing wegen Aufstellung der Tische dafür anmelden.

■ **ab 22. Dezember**

Ferien der Ökonomie

■ **06. Januar 2009**

1. Clubabend im Neuen Jahr.

**Wir gratulieren ...**

zur Vermählung unserem Bootswart

**Hanno Lindecke** und seiner Frau **Kathi** am 27.09.2008. Euch beiden konträren Wassersportlern (Ruderer und Kanutin) wünschen wir einen glücklichen, gemeinsamen Lebensweg.



## ORGANISATION

### ROCHUSCLUB

Düsseldorfer Tennisclub e.V.

Clubhaus mit Sekretariat und Ökonomie  
Rolander Weg 15 · 40629 Düsseldorf

Internet: [www.rochusclub.de](http://www.rochusclub.de)

E-Mail: [info@rochusclub.de](mailto:info@rochusclub.de)

#### Vorstand:

##### Vorsitzender

Dr. Michael Schulenburg

##### stellvertretender Vorsitzender

Dr. Thomas Werthmüller

##### Schatzmeister

Burchard von Arnim

##### Sportwart

Dr. Thomas Werthmüller

##### Jugendwartin

Jutta Schwabe

##### weitere Vorstandsmitglieder

Dr. h. c. Horst Klosterkemper,  
Dieter G. Pape, Dr. Sieghart Scheiter

##### Telefonanschlüsse (02 11)

##### Rochusclub e.V.

Johanna Niepagenkemper

(Geschäftsführerin) 95 96-435

Jens Altherr (Platzwart) 95 96-410 + 412

Willi Zylka (Sportbetrieb & Jugend) 95 96-436

Trainerin Cora Creydt (privat) 61 54 74

Trainer Thomas Schäck 0 20 58-78 39 36

Trainer Marko Schmorte 0 177-860 92 28

Trainer Harald Theissen 0 163-508 99 30

Trainer Witold Trytko (privat) 66 13 20

Jugendtrainer Willi Zylka

(privat) 0 21 54-77 15

Telefax 95 96-468

##### Ökonomie und

Anrufe für Mitglieder 95 96-192

Tennis Shop 61 24 74

Rochusclub Turnier-GmbH

Dietloff von Arnim (Geschäftsführung)

Ingrid Musenberg (Kartenverkauf) 95 96-434

Claudia Pastors (Kartenverkauf) 95 96-433

Marianne Fügner (Buchhaltung) 95 96-437

##### Clubnachrichten

Presseteam: Manuela Kistemann-Wursthorn,

Ute von dem Knesebeck

Rolander Weg 15 · 40629 Düsseldorf

[presseteam@rochusclub.de](mailto:presseteam@rochusclub.de)

##### Bankkonten

Dresdner Bank AG Düsseldorf

Konto-Nummer: 2 124 622

Bankleitzahl: 300 800 00

Trinkaus & Burkhardt Düsseldorf

Konto-Nummer: 98 4 019

Bankleitzahl: 300 308 80

Redaktionsschluss jeweils am 2. des  
Erscheinungsmonats (Februar, April,  
Juni, August, Oktober, Dezember)



# TENNIS

## Ankündigung der **Ordentlichen Jährlichen Mitgliederversammlung** mit **Ergänzungswahl in den Clubausschuss**

Die

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG

für das **Geschäftsjahr 2008 / 2009**

findet am

Dienstag, 09. Dezember 2008, um 19:00 Uhr

im Clubhaus statt.

Gemäß § 7 (2) unserer Satzung können schriftliche Anträge für die Tagesordnung (von wenigstens drei ordentlichen Mitgliedern unterzeichnet) und Wahlvorschläge für die Ergänzungswahl zum Clubausschuss (von wenigstens 12 ordentlichen Mitgliedern unterzeichnet) bis zum 11.11.2008 an das Clubsekretariat gerichtet werden. Wahlvorschläge bedürfen der schriftlichen Erklärung des Vorgeschlagenen, dass er bereit ist, die Wahl anzunehmen. Eine Ergänzungswahl zum Club-Ausschuss ist erforderlich, da gemäß § 8 (2) der Satzung mit Beendigung jeder ordentlichen Mitgliederversammlung ein Drittel der Mitglieder des Club-Ausschusses aus dem Amt aus-

scheidet. Dieses sind nach dreijähriger Zugehörigkeit die Herren Burchard von Arnim, Dr. Richard Beckers, Joachim Hunold, Dr. h. c. Horst Klosterkemper, Dr. Michael Schulenburg und Kurt W. Steinberg.

Gemäß § 8 (1) der Satzung kann Mitglied des Club-Ausschusses nur sein, wer dem Club wenigstens 5 Jahre als ordentliches Mitglied angehört hat. Bei den Wahlvorschlägen für die sechs neuen Mitglieder bitten wir hierauf zu achten. Wir machen darauf aufmerksam, dass gemäß § 8 (2) der Satzung eine Wiederwahl der ausgeschiedenen Mitglieder zulässig ist.

Die endgültige Einladung wird Ihnen bis zum 25. November 2008 übersandt. Außerdem wird sie in den Geschäftsräumen ausgehängt.

Dr. Michael Schulenburg – Vorsitzender  
Düsseldorf, im Oktober 2008

## Felix Kanthak



er drei Generationen von Rochusclubmitgliedern mit dem Tennisvirus infiziert. In langen weißen Hosen mit Bügelfalte weihte er auf „seinem“ Platz 6 seine Schüler und Schülerinnen, die er auch gerne als „seine Kinder“ bezeichnete, in die Geheimnisse des weißen Sports ein. Dabei profitierte er nicht nur von seinem vorbildlichen Können, sondern er verstand es auch, mit Humor und Einfühlungsver-

mögen, Freude an diesem schönen Sport zu wecken. Er selber spielte mit Tennisgrößen wie Cilly Aussem, Gottfried von Cramm, Hanne Nüsslein und J. Tilden. Zu seinen Schülerinnen gehörte unter Anderen Sylvia Sommerlath, die spätere Königin von Schweden.

Die Mitglieder des Rochusclub werden Felix Kanthak immer in dankbarer Erinnerung behalten. UvdK

Der Rochusclub trauert um seinen langjährigen hochverehrten Tennislehrer Felix Kanthak, der am 05.09.2008 im Alter von 99 Jahren in Arnsberg starb.

1949 von Dr. Jost Henkel engagiert, übte er bis 1982 sein Amt als Trainer aus. Als er nach 33 Jahren im Alter von 73 seinen Tennisschläger, den er übrigens immer selbst bespannte, an den Nagel hängte, hatte

Wir trauern um

**Theo Schulte,**

der am 24. September 2008 ganz überraschend im Alter von 89 Jahren verstorben ist. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau, seinen Kindern und Enkeln.

# Vater-Sohn-Turnier 2008

Am letzten Augustwochenende war es wieder so weit. Bei herrlichem Wetter kamen 25 Söhne mit ihren Vätern zusammen, um sich in aussergewöhnlich freundschaftlichem Rahmen sportlich zu messen. Während die jüngsten Mitglieder sehnsüchtig darauf warten, endlich das erforderliche Teilnahmealter von zehn Jahren zu erreichen, werden die etwas älteren Väter von ihren Söhnen „fit“ gehalten und gepflegt, um weiterhin erfolgreich mitmachen zu können.

Ab der Vorrunde gab es sportlich spannende Begegnungen, die von grosser Fairness und positiver Auseinandersetzung zwischen den jeweiligen Vätern und Söhnen geprägt waren. Im Endspiel der Nebenrunde setzen sich die Favoriten Dr. Ulf und Moritz Grethe gegen die Überraschungsfinalisten Dr. Thomas und Paul Kreifels durch. In der Hauptrunde konnte sich die gesetzten Paarungen bis ins Halbfinale durchspielen. Dort siegten Burchard und Moritz von Arnim gegen Dirk und Julian Schäfer und Dr. Sieghart und Max Scheiter gegen Dr. Thomas und Marc Wertmöller, und zwar denkbar knapp im dritten Satz. Vor grosser Zuschauerkulisse konnten sich anschliessend etwas überraschend Titelverteidiger Burchard (im Vorjahr mit Sohn Lucius) und Moritz von Arnim mit 6:3, 6:3 gegen Dr. Sieghart und Max Scheiter durchsetzen.

Der eigentliche Höhepunkt der Veranstaltung war wie jedes Jahr das von Turnierstifter Dr. Richard Beckers nunmehr zum 27. Mal!!! ausgerichtete festliche Abendessen. Für die Sitzordnung gelten zwei Regeln: Söhne sitzen immer neben Vätern, jedoch sitzt der eigene Vater nicht am gleichen Tisch! Alte Bekanntschaften wurden vertieft und neue geschlossen. Alles in allem ein sehr geselliger und kommunikativer Abend und einer der Höhepunkte des Clublebens. Vielen Dank lieber Richard.

BvA



# Generationen-Turnier 2008

Eines unserer schönsten und traditionellsten Turniere im Club ist mit Sicherheit das Generationenturnier, welches auch in diesem Jahr mit der Beteiligung von drei Generationen stattgefunden hat. So wurde als älteste Paarung Ulrike Rühl mit ihrer Enkelin Lilian Hardorp geehrt, und die an gemeinsamen Jahren Jüngsten waren Farnas Tonkaboni mit Sohn Bijan. Aus diesen sehr verschiedenen Doppelpaarungen ergeben sich jedes Jahr interessante Begegnungen, denn die Anforderungen an alle Teilnehmer wegen der doch so unterschiedlichen Spielstärken ist nicht immer leicht zu bewerkstelligen. Die jüngeren Kinder erfahren, dass sie trotz stark spielender Eltern/Großeltern nicht immer gewinnen können. Die älteren sehr gut spielenden Kinder müssen manchmal verlieren, weil

sie eben nicht gegen die "Kleinen" ihr ganzes Können beweisen dürfen. Mittendrin sind die Eltern gefragt, die nicht nur Tennis spielen müssen, sondern an die oft auch psychologische und erzieherische "Höchstanforderungen" gestellt werden. Manchmal funktioniert es auch andersherum, und die Kinder beraten ihre Eltern. Es gibt also sehr viele Gründe bei diesem Turnier im nächsten Jahr mitzuspielen. Immer wieder ist es ein ganz besonderes und bereicherndes Erlebnis.

Als Sieger wurden dieses Jahr Christoph Kürten mit seiner Tochter Constanze geehrt, die sich in einem spannenden und spielerisch hochklassigen Endspiel gegen Michael Krass und seine Tochter Franziska durchsetzten. In der Hauptrunde teilten sich

den dritten Platz Dieter Pape und Tochter Lee, sowie Ulrike Grethe mit Sohn Moritz. Auch in der Nebenrunde gab es ein Väter-Töchter Duell: Hier konnten Michael und Isabel Busch gegen Norbert und Charlotte Schmitz gewinnen, insgesamt sehr stark aufspielende Väter-Töchter Kombinationen! Bei Essen und Getränken wurde noch länger gemütlich zusammen gesessen, und so endete das Turnierwochenende mit einem harmonischer Ausklang.

Aber das wichtigste überhaupt an diesem Turnier ist der "Mentor" und Sponsor, ohne den eine solche Veranstaltung nicht stattfinden kann! Deshalb gilt unser besonderer Dank Christa Pape für ihre großzügige Unterstützung. U.G.





## Damen-Doppeltturnier 2008

Bei allerschönstem Sonnenschein trafen sich die Damen des Doppeltournieres am späten Vormittag im Club, um mit bester Laune den Tag miteinander auf den Tennisplätzen zu verbringen. Alle Spielerinnen wurden von Herrn Zylka in Vierer-Gruppen eingeteilt und spielten innerhalb dieser eine Rangliste aus, die sich wiederum mit der der anderen Gruppen messen musste. So wurden alle mit Tennis und den wechselnden Gegnerinnen

sehr beschäftigt und konnten "Talent und Doppelstrategie" unter Beweis stellen. Auf der neugestalteten, schönen Clubterrasse haben wir uns in den Spielpausen gestärkt und Erfahrungen rege ausgetauscht. Bei diesem sympathischen, kleinen Turnier gewannen Barbara Kusch und Isabelle Rahn. Den zweiten Platz belegten Bärbel Rahn und Ulrike Grethe. Auf Platz drei folgten Biggi Neukirchen-Pohl und Gabie König.

Es wäre sehr schön, wenn all diejenigen, die gezögert haben mitzuspielen, sich das nächste Mal dazu entschließen würden teilzunehmen. Sie werden einen lockeren und lustigen Tennistag verbringen, bei dem die Spielstärke nicht für den zu erlebenden Spaß entscheidend ist. U.G.

## Herren-Doppeltturnier 2008

Am 24.08. traten 8 Paarungen sonntags früh um 10:00 Uhr bei stahlblauem Himmel und Sonnenschein an, um herauszufinden, wer von ihnen wohl das beste Herren-Doppelteam sei. Das Feld reichte vom jüngsten Teilnehmer Niklas Irrgang, der mit seinem Vater antrat, bis zu Florian Tschsch und Tibor Jonas, die sicherlich an Erfahrung nicht zu schlagen waren. Es wurden zwei Runden mit jeweils zwei Vierer-Gruppen gespielt, innerhalb derer jeder gegen jeden spielen musste. Leider konnte Tibor Jonas nach einer Verletzung nicht

bis zum Ende weiterkämpfen, so dass einige Paarungen letztlich 5 mal, andere 6 mal an den Start mussten. Nach Auswertung aller Spiele gewannen die Brüder Volker und Rüdiger Schorn vor Fabian Loges und Tilo Bunnies. Den 3. Platz belegte das Vater-Sohn-Team Konstantin und Wolfgang Rols-hoven. Ein besonderer Dank sei hier an Willy Zylka gerichtet, der wieder einmal durch eine hervorragende und dennoch unkomplizierte Turnierleitung für diesen sehr schönen und geselligen Tag gesorgt hat. R.S.



# Jugendclubturnier

Wie jedes Jahr war das zweiwöchige Jugendclubturnier auf unserer Anlage für unsere Jugendlichen eine spannende, stressige und herausfordernde Zeit, in der das Wetter auch wie fast jedes Jahr nicht immer mitspielte. Durch das große Organisationstalent von Willi Zylka und Herrn Altherr mit seinem Team hat dennoch der Zeitplan funktioniert. Bevor nun die Sieger geehrt werden, muss einmal erwähnt werden, dass es in diesem Turnier nicht nur um das Gewinnen geht, sondern eben auch um das nicht wegzudenkende sportliche Verhalten auf dem Platz. Zu diesem Thema muss unseren Jugendlichen ein großes Lob ausgesprochen werden: Bei dem Doppel-Wettbewerb kommt es bei den Paarungen natürlich am Anfang zu Begegnungen, die altersmäßig nicht immer ganz harmonisch sind. Aber ausnahmslos haben alle „Großen“ sehr, sehr umsichtig und sportlich sehr, sehr fair gegen die „Kleinen“ gespielt, so dass es zu schönen Ballwechsellern kam und die Jüngeren auch ihren Spaß bei diesen Matches hatten! Es waren insgesamt viele schöne Spiele, bei denen die Jugendlichen in allen Altersklassen tolles Tennis gezeigt haben,

Zu diesem Thema gehört auch die Verleihung der Sonderpreise. Erstmals gab es sogar einen Einzelpreis, den Lucius von Arnim verliehen bekam, weil er sich in dieser Saison sämtlichen sportlichen Herausforderungen anstandslos gestellt hat. Als bestes Trainingsteam wurden Alexandra Krauskopf, Isabel Busch, Caroline Herberg und Anna-Katharina Zoske geehrt. U.G.







	1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz
<b>Mädchen Open</b>	Alexandra Krauskopf	Isabel Busch	Anna-Katharina Zoske	Lilian Hardorp
<b>Mädchen AK III</b>	Kim Pape	Shana Kusch		
<b>Mädchen Bambini</b>	Lee Pape	Jodie Pafrrath		
<b>Mädchen Doppel Open</b>	Alexandra Krauskopf / Carolin Herberg	Anna-Katharina Zoske / Lisa Lauf		
<b>Mädchen Doppel AK III</b>	Lee Pape / Carlotta Zoske	Jodie Pafrrath / Kim Pape		
<b>Jungen Open</b>	Moritz von Arnim	Stefan Kreifels	Patrick Frieg und Niclas Lauf	
<b>Jungen AK III</b>	Max Schädlich	Lorenz Schwab	David Gassen	Aaron Stahl
<b>Jungen Bambini</b>	Christopher Schmitz	Jacob Hunold	Constantin Zoske und Florian Dietl	
<b>Jungen Doppel Open</b>	Moritz von Arnim / Patrick Frieg	Lucius von Arnim / Niclas Lauf		
<b>Jungen Doppel AK III</b>	Jonas Hunold / Lorenz Schwab	Aaron Stahl / Dominic von Meier zur Verl		
<b>Mixed Open</b>	Constanze Kürten / Lucius von Arnim	Carolin Herberg / Moritz von Arnim		
<b>Mixed AK III</b>	John Pape / Anna-Katharina Zoske	Kim Pape / Aaron Stahl		
<b>Minifeld Turnier</b>	Constantin Zoske	Sven Thiergard	Francis von Arnim	Anton Lippert

## Centenary in Dublin 2008

Auch in diesem Jahr nahm der Rochusclub wieder an einem Turnier der Hundertjährigen teil. Dabei sollten nicht die Teilnehmer 100 Jahre alt sein, sondern der Club muss seit 100 Jahren bestehen. Diesmal ging es nach Dublin, wohin der Fitzwilliam Club eingeladen hatte. Dieser Club war bis vor 11 Jahren ein reiner „men only“ Sportclub, das heißt, dass er erst seit 11 Jahren auch Damen als Mitglieder akzeptiert. Kinder werden nicht in den Club aufgenommen. Aber die Damen arbeiten vor-sichtig an einer Veränderung.

Am 19. September machten sich also Barbara Kusch, Bärbel Rahn, Andrea Schubert, Dirk Schäfer,

Uwe Olivella, Remigio Guidi und einige Fans auf die Reise, um den Rochusclub in einem Turnier gegen Irland, Holland und Schweden würdig zu vertreten. Nach der Ankunft und einem Mittagessen sollte gleich gespielt werden. Da aber die Holländer gar nicht und die Schweden nur mit zwei Herren ange-reist waren, musste zunächst für Verstärkung gesorgt werden, um den Turniermodus zu erfüllen. Gott sei Dank fanden sich Spieler eines benachbarten Clubs bereit, die Lücken aufzufüllen. Gespielt wurde ein Round Robin mit 7 matches gegen jedes Team.

Für die Spieler des Rochusclub gab es eine unvor-hergesehene Herausforderung: Es wurde auf



Kunstrasen gespielt. Keiner unserer Spieler hatte damit Erfahrung. Der Platz war sehr schnell und aus Zeitmangel konnte man sich leider nicht lange genug einspielen. So war es also nicht verwunder-lich, dass die Rochusclubspieler zwar ihr Bestes gaben, dennoch aber an den technischen Gege-beheiten scheiterten. Nur Uwe gelang ein Sieg im Einzel und Barbara gewann zusammen mit Dirk ein Doppel. Dennoch war man bester Laune und genoss das interessante Programm, das die Gast-geber liebevoll ausgearbeitet hatten.

Das festliche Abendessen am letzten Tag wurde von mehreren Clubs in der Umgebung, die eben-falls seit mindestens 100 Jahren bestehen , aus-gerichtet. Die große Anzahl der Teilnehmer war beeindruckend. Unsere Eleganz auch. Uvdk



## ORGANISATION

### Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V.

Am Seestern 10  
40547 Düsseldorf-Oberkassel  
Sekretariat

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10-12 Uhr

Di. + Do. 16-18 Uhr

Telefon 02 11 · 59 11 03

Telefax 02 11 · 59 45 29

E-Mail duesseldorferhc@t-online.de

Internet www.duesseldorferhc.de

Clubhaus

Telefon 02 11 · 59 13 88

### Gastronomie

Hermann Nipken

Telefon 02 11 · 52 06 59 91

### Vorsitzender

Dr. Klaus Grossmann

Thomas Mann Straße 8 · 40670 Meerbusch

Telefon 02 11 · 43 55 52 10 Büro

Telefon 02 11 · 43 55 55 05

Mobil 01 72 · 9 68 30 97

E-Mail:

klaus.grossmann@cliffordchance.com

### stellv. Vorsitzender

Gerhard Frank

Markgrafenstraße 6 · 40545 Düsseldorf

Telefon 02 11 · 58 85 14 privat

Telefon 02 11 · 43533311 Büro

Telefax 02 11 · 43533316

E-Mail: frank@busekist.de

### Schatzmeister

Bernd Gossens

Niederkasseler Straße 107

40545 Düsseldorf-Oberkassel

Telefon 02 11 · 57 53 71 privat

02 11 · 57 59 50 Büro

Telefax 02 11 · 57 14 93

E-Mail: bernd@gossens-buecher.de

### Tennistrainer

Klaus-D. Flamm

Telefon 0 21 02 · 3 58 85

0177 · 8 79 67 09

Norbert Efsing

Telefon 0177 · 5 84 63 89

### Bankkonten

Deutsche Bank AG

Konto-Nummer: 3 482 601

Bankleitzahl: 300 700 10

Postgiroamt Essen

Konto-Nummer: 80 22-434

Bankleitzahl: 360 100 43

Stadtsparkasse Düsseldorf

Konto-Nummer: 10 037 273

Bankleitzahl: 300 501 10

Redaktionsschluss jeweils am 2. des  
Erscheinungsmonats (Februar, April,  
Juni, August, Oktober, Dezember)



# HOCKEY

## HockeyNachLese

### 1. Bundesliga/Herren

#### ■ 13. September 2008

#### HTCU Mülheim – DHC 2:1 (1:1)

Eine bittere Erkenntnis machten die Herren bei ihrem Auswärtsauftritt beim HTCU Mülheim, denn selbst ein Strafeckenverhältnis von 8:0 reichte nicht zum Sieg. Mit 1:2 (1:1) musste sich das Team von Trainer Volker Fried geschlagen geben. Der DHC hatte zwar den besseren Start, aber Tore wollten nicht fallen, und in der 25. Minute ging Mülheim überraschend in Führung. Vier Minuten später klappte es aber, und Dominic Giskes sorgte für den verdienten Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel gelang Mülheim erneut der Führungstreffer. Die Herren versuchten danach alles, aber die gegnerische Abwehr war einfach nicht zu knacken und auch sieben Strafecken waren ohne Erfolg. „Mülheim hatte im Endeffekt nur zwei echte Torschüsse. Dennoch müssen wir uns an die eigene Nase packen. Wir haben keine von den acht Ecken nutzen können und aus dem Grund verdient verloren“, resümierte der unzufriedene Trainer.

#### ■ 14. September 2008

#### SW Neuss – DHC 1:2 (0:1)

„Etwas glücklich, aber doch verdient gewonnen“, konnte Volker Fried sagen, denn bei SW Neuss siegte sein Team am Sonntag knapp mit 2:1 (1:0) und konnte sich auch bei seinem Keeper Alberto Schek bedanken, der eine makellose Leistung bot. In den ersten 35 Minuten konzentrierten sich die Gastgeber mehr auf Abwehr und Konter, die aber in der sicheren DHC-Abwehr um Youngster Johannes Frank ihr Ende fanden. Ein schneller eigener Konter über Maxi Schröter, der Tobias Bergmann traumhaft bediente, führte zur verdienten DHC-Führung. Nach der Pause drehte Neuss auf und kam immer besser ins Spiel. Ein 7-meter in der 55. Minute hätte durch Tobias Bergmann zur Vorentscheidung führen können, aber der Schütze des 1:0 verzog und die Kugel ging über das Gehäuse. Das machte Neuss besser, denn Phillip Weide (61.) sorgte für den Ausgleich. Fünf Minuten vor dem Ende lief beim DHC wieder ein traumhafter Konter und Jens Giese bediente Alexander Otte, der mit einer argentinischen Rückhand für drei Punkte sorgte.

#### ■ 20. September 2008

#### DHC – UHC Hamburg 1:2 (0:0)

Bei den Hamburger Mannschaften glückten die Revanchen für die Niederlagen aus der letzten Sai-

son. Am Samstag unterlagen die Herren dem Uhlenhorster HC unglücklich mit 1:2 (0:0). Der DHC versäumte es, in den ersten 35 Minuten den berühmten „Sack zuzumachen“, denn sowohl Alexander Otte (9.), Oliver Korn (1.) und Neuzugang William Wolfgramm (31.) vergaben sichere Möglichkeiten. In der zweiten Spielhälfte wurden die Hamburger stärker, und in der 48. Minute verhinderte Torwart Akim Bouchouchi mit einer Glanzparade die Hamburger Führung, aber nur für Sekunden, denn dann stand es doch 0:1. Fünf Minuten später erhöhte Hamburg sogar auf 2:0. Goldmedaillengewinner Carlos Nevado konnte ungehindert in den Schusskreis des DHC eindringen und gegen die argentinische Rückhand hatte Akim Bouchouchi keine Chance. Der DHC erhöhte jetzt den Druck, aber zu mehr als dem Anschlussstreffer durch Alexander Otte reichte es nicht.

#### ■ 21. September 2008

#### DHC – HTHC Hamburg 3:3 (1:2) 1:2 im Penaltyschießen

Oliver Korn hatte sich beim überharten Einsatz eines Uhlenhorster an einer Sehne im rechten Knie verletzt, und Jens Giese zog sich über Nacht einen grippalen Effekt zu. Beide fehlten der Mannschaft sehr, die trotzdem zweimal in Führung ging, aber individuelle Abwehrfehler ließen die Gäste zu drei Strafecken kommen, von denen eine verwandelt wurde und eine weitere zu einem 7-meter führte, der ebenfalls verwandelt wurde. So stand es nach der regulären Spielzeit durch die Tore von William Wolfgramm, Tobias Blasberg und Alexander Otte 3:3 (1:2). Im abschließenden Penaltyschießen waren die Hamburger glücklicher. Johannes Frank war erfolgreich, dagegen trafen Alexander Otte und Maxi Schröter nur den Pfosten. „Das waren zwei unglückliche Niederlagen und am Sonntag war der Ausfall von Nationalspieler Oliver Korn nicht kompensierbar“, befand Volker Fried, „aber wir werden aus den Fehlern lernen.“

#### ■ 27. September 2008

#### DHC – TG Frankenthal 10:1 (4:0)

Die Herren landeten mit dem 10:1 (4:0) über TG Frankenthal einen Kantersieg. Zunächst vergaben Jens Giese sowie Frederic Schlenker in den ersten fünf Minuten sichere Einschussmöglichkeiten, bevor Maximilian Schröter (7.) endlich den Torreigen eröffnete. 16 Minuten mussten die Fans warten; dann war der Goalgetter des Tages, Alexander Otte, zur Stelle und erzielte das 2:0. Rüdiger Würfel war mit einem Stecher für das 3:0 verantwortlich, und bereits zu

diesem Zeitpunkt deutete sich die Deklassierung der Gäste an. Mannschaftskapitän Jens Giese schloss seinen dritten Versuch (29.) erfolgreich ab. Nach dem Seitenwechsel wurden die Gäste noch schwächer, und der DHC spielte wie im Rausch. Neuzugang William Wolfram erhöhte auf 5:0 (46.); Alexander Otte markierte beim nächsten Angriff das 6:0 und sieben Minuten später sogar das 7:0, was Frankenthals Trainer zu dem Ruf veranlasste: „Wehrt Euch doch wenigstens!“.

Erst nach dem 8:0 (59.) durch Frederic Schlenker gelang den Gästen durch Malte Bumb (62.) der Ehrentreffer. Wird es zweistellig, war dann nur noch die Frage bei den 250 Zuschauern. Die Mannschaft gab eine eindeutige Antwort, denn Jens Giese (66.) und Alexander Otte (70.) sorgten für einen auch in der Höhe verdienten Erfolg. Die Gäste hatten zwar sieben Strafecken, aber die Kugeln, die nicht neben dem Tor landeten, wurden eine sichere Beute vom in Topform spielenden Keeper Akim Bouchouchi. In der letzten Saison hatte die Herren aus Frankenthal in der Vorrunde den DHC noch im 7-meterschießen besiegt - jetzt waren sie nicht wieder zu erkennen. Der Aderlass von fünf Stammspielern machte sich stark bemerkbar. Zusätzlich fehlte ihr Strafeckenspezialist aus Indien, Sandeph Singh, der sicher die eine oder andere der sieben Versuche verwandelt hätte. Trainer Fried zeigte sich natürlich äußerst zufrieden: „Frankenthal war gegenüber dem Vorjahr nicht wieder zu erkennen. Den Ausfall unseres Goldmedaillengewinners Oliver Korn haben seine Mannschaftskameraden daher auch problemlos kompensiert.“

#### ■ 11. Oktober 2008 Nürnberger HTC – DHC 7:3 m(2:2)

Vor einer Woche noch strahlender 10:1-Sieger über TG Frankenthal, kassierten die Herren beim Nürnberger HTC eine klare 3:7 (2:2)-Niederlage. Es sah jedoch zunächst keinesfalls danach aus, denn die Mannschaft hatte einen optimalen Start und ging auch schnell durch Jan Simon (7.) mit einer Strafecke und Kapitän Jens Giese (16.) in Führung. Dann waren aber die Franken an der Reihe und schafften schnell (19. und 22. Minute den Ausgleich. Chancen hüben wie drüben blieben bis zur Pause ungenutzt. Der DHC kam nach dem Wechsel erneut besser aus den Startlöchern, und Torjäger Alexander Otte sorgte bereits drei Minuten nach Wiederanpfiff mit seinem achten Saisontreffer für die erneute Führung. Eine Strafecke der Gastgeber (41.) zum 3:3 läutete die Wende und die Niederlage der Gäste ein. Zwei Strafecken (50. und 59.) fanden den Weg ins Tor des DHC, aber das war dann immer noch nicht genug für die jetzt wie entfesselt aufspielenden Nürnberger. Zweimal (61. und 62.) schlugen sie noch zu. Bereits in Hamburg in der Nationalmannschaft hatte Jungnationalspieler Florian Woesch seine Torgefährlichkeit bewiesen, und Fried hatte nicht umsonst vor ihm gewarnt. Woesch war aber vom DHC nicht zu bremsen und erschoss mit

seinen fünf Treffern den DHC ganz alleine und schaffte mit drei Treffern hintereinander zwischen der 41. und 59. Minute sogar noch einen lupenreinen Hat-trick. „In der Viertelstunde nach dem 3:2 haben wir defensiv schlecht gestanden und eine katastrophale Eckenabwehr gezeigt. Die Treffer sechs und sieben waren dann nur noch die logische Konsequenz der Frustration“, so Volker Fried. „Dabei hatten wir eine sehr gute erste Hälfte mit vielen Chancen und das Match lange pari gehalten. Dass man ein paar Ecken gegen ein Team wie Nürnberg zulässt, ist normal, aber dass die dann alle drin sind, geht natürlich nicht.“ Nürnbergs Trainer Marijan Mrkonjic war sich vor der Partie gar nicht sicher gewesen, wo sein Team insbesondere im Hinblick auf den hohen DHC-Sieg über Frankenthal steht. Umso mehr Begeisterung zeigte er natürlich nach dem klaren Erfolg. „Meine Mannschaft hat toll bis zum Ende kombiniert“ war sein Schlusskommentar.

## 2. Bundesliga/Damen

#### ■ 13. September 2008 DHC – Club Raffelberg 5:0 (3:0)

Die Damen machten ihrem Trainer Jörn Eisenhuth zum Saisonauftakt viel Freude und besiegten den Nachbarn aus Duisburg, Club Raffelberg, klar mit 5:0 (3:0). Besonders Neuzugang, Greta Gerke, die zusammen mit Katja Raider vom Club Raffelberg zum DHC kam, hatte großen Anteil daran. Die 19-jährige erzielte alleine vier der fünf Treffer gegen ihre ehemaligen Mannschaftskolleginnen und drei davon mit ihrem Lieblingsschlag, der argentinischen Rückhand. Zwei Treffer in der ersten Spielhälfte und zwei Treffer nach der Pause. Nur Sabine Markert durfte zum 3:0 zwei Minuten vor der Pause auch einmal ran. Torfrau Sabine Heinzen hatte dagegen einen ruhigen Nachmittag und musste nur einmal in der 15. Minute bei einer Unsicherheit ihrer Vorderleute eingreifen, aber die Gäste waren in dieser Situation nicht clever genug, um zu einem Torerfolg zu kommen. Strafeckentraining wird Trainer Jörn Eisenhuth sicher im Hauptprogramm haben, denn neun Fehlversuche im Spiel werden ihm nicht geschmeckt haben.

#### ■ 20. September 2008 RTHC Leverkusen – DHC 1:3 (0:1)

Jetzt sieht es bei den Damen nach einem Zweikampf mit dem Großflottbeker THGC um den Aufstieg aus, denn der DHC besiegte den vermeintlichen Dritten im Bunde, RTHC Leverkusen, mit 3:1 (1:0). In der 20. Minute legte Jugendnationalspielerinnen Anne Jeute zum 1:0 vor, und Greta Gerke erhöhte direkt nach dem Wechsel auf 2:0. Sabine Markert verpasste danach mit einem verschossenen 7-meter das 3:0. Leverkusen gelang der Anschlusstreffer, aber mit einer Strafecke zwei Minuten vor dem Ende machte Anne Jeute den Sieg perfekt.

#### ■ 21. September 2008 CzV Bremen – DHC 0:11 (0:4)

Beim 11:0 (4:0)-Erfolg hatten die Bremerinnen dem Sturmangriff unserer Damen nichts gleichwertiges entgegen zu setzen. Zusätzlich war der DHC in diesem Spiel auch bei Standartsituationen äußerst erfolgreich. Ein 7-meter wurde durch Sabine Markert verwandelt, und sieben von zehn Strafecken fanden ihr Ziel. In dieser Form zählt der Club zur Vahr als Aufsteiger direkt zu den heißesten Abstiegs kandidatinnen.

Jana Gerits und Sabine Markert gelangen jeweils drei Treffer; die weiteren Tore erzielten: Jennifer Pütz (2), Stella Amend, Stefanie Frenz und Greta Gerke. Trainer Jörn Eisenhuth strahlte naturgemäß nach diesen zwei Erfolgen: „Besonders glücklich bin ich natürlich über den Erfolg beim Erstligaabsteiger RTHC Leverkusen, schön ist auch, dass endlich die Ecken geklappt haben.“

#### ■ 28. September 2008 DHC – SW Neuss 3:2 (1:2)

Gegen SW Neuss wollten die Damen ihre Erfolge auf dem Weg in die 1. Hockeybundesliga fortsetzen. Diese Aufgabe war keinesfalls leicht, hat der Gegner immerhin acht Auswahlspielerinnen aufzuweisen. Da war die Frage, ob die Vier auf Düsseldorfer Seite, Sabine Markert, Jennifer Pütz, Stefanie Frenz und Anne Jeute mithalten konnten. Sie konnten, wie der 3:2 (1:2)-Erfolg der 1. Damen bewies. Zunächst waren die Neusserinnen spielbestimmend; Nachwuchsnationalspielerinnen Lisa Hahn war nicht in den Griff zu bekommen, denn sie erzielte nicht nur das 1:0 (15.) für die Gäste, sondern auch das 2:1 (31.) nachdem Jennifer Pütz kurz zuvor erst den Ausgleichstreffer markiert hatte. Nach dem Seitenwechsel hatten beide Teams reichlich Tormöglichkeiten, aber der DHC war in der zweiten Spielhälfte die bessere Mannschaft. Zunächst rettete Lisa Hahn für Neuss bei einer Strafecke des DHC für ihre bereits geschlagene Torfrau auf der Linie, dann schaffte Anne Jeute (45.) den verdienten Ausgleich. Weitere Chancen auf beiden Seiten brachten zunächst keine Torerfolge. Auch bei Strafecken versagten die Schützen oder scheiterten an den guten Torhüterinnen. Es wurde dann hektisch. Lisa Gossens verpasste bei einer Strafecke der Oberkasselrinnen knapp die Vorlage, und direkt im Gegenzug rettete DHC-Torfrau Sabine Heinzen mit einer Glanzparade. Der Jubel kannte jedoch keine Grenzen, als Franziska Falcke (59.) die erstmalige Führung erzielte. Mit viel Glück und Geschick brachte die Mannschaft dann den Vorsprung über die Zeit, und der zweite Tabellenplatz hinter Großflottbek mit gleicher Punktzahl aber einem Spiel weniger war gesichert. Neuss scheint damit zunächst aus dem Aufstiegsrennen ausgeschieden.

■ **11. Oktober 2008**  
**ETuF Essen – DHC 0:0 (0:0)**  
**1:2 nach Penaltyschießen**

Die Warnung vor einer defensiv eingestellten und kampfstarken Mannschaft von ETuF Essen klang den Damen noch in den Ohren. Am Baldeneysee gelang der Mannschaft erst im Penaltyschiessen ein Erfolg.

Nach der regulären Spielzeit stand es 0:0. Siebzig Minuten berannte der DHC das Tor der Gegnerinnen,

fand aber kein Mittel, zu Erfolgen zu kommen; zusätzlich war die Strafeckenausbeute schwach. Es reichte nur zu zwei Versuchen und diese wurden bereits in den ersten zwei Minuten vergeben.

Drei Versuche hat danach jede Mannschaft im Penaltyschiessen, und da war Eisenhuths Team klar besser und entschied das Spiel bereits nach den ersten zwei eigenen Durchgängen in denen Stefanie Frenz und Sabine Markert erfolgreich waren, für sich. Neben das Tor, ein Tor erzielen und eine Abwehr von DHC-

Torfrau Sabine Heinzen waren dagegen das unzureichende Ergebnis aus Essener Sicht, sodass sich der DHC den dritten Versuch sparen konnte. Das Gesicht von Jörn Eisenhuth nach dem Spiel sprach "Bände". Entsprechend kurz war sein Kommentar: „Wir sind Tabellenführer.“

JP.

## Highlights des **Jugend-Tennis** im **DHC**

Auch in diesem Jahr fanden auf der Anlage des DHC wieder zwei Tenniscamps statt. Unter großer Beteiligung wurde unter der bewährten Leitung von Norbert Efsing und Klaus Flamm trainiert, gespielt, Matchpunkte ausgetragen und alle hatten Spaß dabei. Herrliches Wetter, gutes Essen und ein abkühlendes Bad im Pool trugen dazu bei. Am Ende gab es noch ein großes Abschlussturnier. Sieger wurde der 10jährige Lennart Heinacher.

Die Begeisterung für Tennis im Jugendbereich zeigt sich auch durch die Erfolge des DHC bei den Kreismeisterschaften. Anne-Sophie Vossen errang für die Altersklasse U 14 den 2. Platz, Laura Gebelhoff den 3. Platz. In der Altersklasse U 16 wurde Clara Wrede erfolgreich Dritte. Auch bei den jüngsten U 10 schlug sich Amin Hussein, er wurde Dritter.

Für weiteren Nachwuchs ist bereits gesorgt, denn Masi Pfandt holte im Mini Feld Air-Berlin-Cup einen Pokal für den DHC. Es zeigte sich die Begeisterung für Tennis bei den jüngsten auch am vorletzten Septemberwochenende. An diesem Tag wurden die End-

spiele der Jugend Clubmeisterschaften ausgetragen. Knapp 60 Jugendliche haben daran teilgenommen und sich unter der hervorragenden Leitung von Klaus Flamm bis in die Endrunde durchgekämpft.

Sieger wurden:

■ **Mädchen 96 und jünger**  
 1. Elly Gräve, 2. Luisa Busch

■ **Mädchen 94/95**  
 1. Laura Gebelhoff, 2. Ann-Sophie Vossen

■ **Mädchen 90-93**  
 1. Chantal Seliger, 2. Kristina Neubürger

■ **Jungen 98 und jünger**  
 1. Philip Spönemann, 2. Daniel Frenz

■ **Jungen 96/97**  
 1. Max Schur, 2. Alexander Dietl

■ **Jungen 94/95**  
 1. Tobias Schöps, 2. Fabian Schlösser

■ **Jungen 92/93**  
 1. Max Schöps, 2. Kiko Schrader

■ **Jungen 90/91**  
 1. Konsti Schrader, 2. Philip Johns

Am selben Tag fand das traditionelle DHC – Kleinfeldturnier statt. Auch hier war die Begeisterung bei den Kleinsten für Tennis groß. Unter der Leitung von Norbert Efsing wurden von 21 Teilnehmern 1063 Punkte erspielt. Sieger wurde Masi Pfandt, zweiter Titus Heyn und den dritten Platz teilten sich Louisa Schäfer und Robert Niebuhr.

Als Höhepunkt des Tages gab es für alle Teilnehmer das Lieblingsgericht aller Kinder und Jugendlichen (Pommes) im Clubhaus vor der Siegerehrung. Alle Gewinner strahlten über ihre Pokale, Medaillen oder die in einer Tombola erworbenen Kinogutscheine.

Eins steht fest: TENNIS wird im DHC beim Nachwuchs ganz groß geschrieben.



# Hockey Bundesliga

## Terminübersicht Halle 2008-2009

### Damen & Herren

15.11.2008	A	Damen	17:00	Rot-Weiß Köln	- Düsseldorfer HC
21.11.2008	A	Herren	20:00	Crefelder HTC	- Düsseldorfer HC
22.11.2008	H	Damen	14:30	Düsseldorfer HC	- RTHC Leverkusen
22.11.2008	H	Herren	17:00	Düsseldorfer HC	- Gladbacher HTC
28.11.2008	A	Damen	20:00	Crefelder HTC	- Düsseldorfer HC
29.11.2008	H	Damen	14:30	Düsseldorfer HC	- Schwarz-Weiß Neuss
29.11.2008	H	Herren	17:00	Düsseldorfer HC	- Schwarz-Weiß Neuss
05.12.2008	A	Herren	19:30	Uhlenhorst Mülheim	- Düsseldorfer HC
06.12.2008	A	Damen	15:00	ETUF Essen	- Düsseldorfer HC
07.12.2008	H	Herren	12:00	Düsseldorfer HC	- Rot-Weiß Köln
07.12.2008	H	Damen	14:30	Düsseldorfer HC	- Rot-Weiß Köln
13.12.2008	A	Damen	18:00	RTHC Leverkusen	- Düsseldorfer HC
13.12.2008	A	Herren	20:00	Gladbacher HTC	- Düsseldorfer HC
14.12.2008	H	Herren	12:00	Düsseldorfer HC	- Crefelder HTC
14.12.2008	H	Damen	14:30	Düsseldorfer HC	- Crefelder HTC
19.12.2008	A	Herren	20:00	Rot-Weiß Köln	- Düsseldorfer HC
10.01.2009	H	Damen	14:30	Düsseldorfer HC	- ETUF Essen
10.01.2009	H	Herren	17:00	Düsseldorfer HC	- Uhlenhorst Mülheim
11.01.2009	A	Herren	12:00	Schwarz-Weiß Neuss	- Düsseldorfer HC
11.01.2009	A	Damen	14:00	Schwarz-Weiß Neuss	- Düsseldorfer HC

## Der besondere Geburtstag:

01. November 2008	Christiane Grannemann	50 Jahre
	Christian Veith	50 Jahre
09. November 2008	Andrea Schönauer	50 Jahre
11. November 2008	Manfred Simon	60 Jahre
13. November 2008	Gertrud Hesselmann	84 Jahre
16. November 2008	Jörg Lindner	50 Jahre
17. November 2008	Christa Linnemann	75 Jahre
24. November 2008	Carola Frank	83 Jahre
12. Dezember 2008	Andreas Bintz	50 Jahre
15. Dezember 2008	Gerhard Bozigursky	80 Jahre
	Rolf Nagel	70 Jahre
	Lothar Pelzer	60 Jahre
16. Dezember 2008	Helga Schlösser	80 Jahre
23. Dezember 2008	Martin Schlösser	50 Jahre
24. Dezember 2008	Harald Hesselmann	89 Jahre
27. Dezember 2008	Thomas Pink	50 Jahre
28. Dezember 2008	Ria Kämpfer	75 Jahre
31. Dezember 2008	Susanne Hohaus	50 Jahre

**Wir gratulieren sehr herzlich!**

Wir trauern mit den Angehörigen um unser Mitglied

**Walter Oertgen,**

der im Juli 2008 verstorben ist.

## Unser neuer Ökonom stellt sich vor ...

Liebe Mitglieder,

mein Name ist Sylejmani Rifat, ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Mit meiner Familie wohne ich in Niederkassel und bin länger als 20 Jahre selbständig in der Gastronomie tätig.



Im Jahr 2003 habe ich in der ehemaligen „Bier- und Brantwein-Schänke“ in Alt-Niederkassel das „DaRif“ eröffnet. Nun freue ich mich auf die neue Herausforderung als Ökonom im Düsseldorfer Hockey Club!

Für die Planung Ihrer Festlichkeiten, Feiern, Mannschaftessen etc. stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Bitte sprechen Sie mich an: Telefon 0152 24805029 oder per Mail: da.rif@web.de.

Ich bin bemüht, das DHC-Clubhaus wieder zu einem Treffpunkt aller Mitglieder werden zu lassen.

24-STD.-BESPANNSERVICE + BÄLLE + DIVERSE  
TENNISKLEIDUNG + SCHUHE + GRIFFBÄNDER + TASCHEN + MEHR

DAS AUSGESUCHTE SORTIMENT:  
FÜR EINSTEIGER! AUFSTEIGER!  
UND SPITZENSPIELER!

**SPORT - THELEN DÜSSELDORF**

BIRKENSTR. 51 • 40233 DÜSSELDORF

TEL. 0211/66 04 79

TENNISCHLÄGER:

HEAD, DUNLOP, SLAZENGER, PRINCE, ROSSIGNOL

DER TENNISPEZIALIST - DER HOCKEYSPEZIALIST

# DHC-Sommerfest bei herrlichem Wetter und bester Stimmung

Schon zu einer Tradition ist das Sommerfest des DHC geworden: Am 23. August trafen sich die Mitglieder, Familien und Freunde des Clubs bei Weißwurst und zünftigem Weizenbier auf den "Wiesen" des DHC. Noch einen Tag zuvor, als die fleißigen Damen und Helferinnen des Festkomitees, Inken Müller-Achterwiler, Gaby Heringer, Verena Braunewell und Dani Schur alles schön geschmückt und dekoriert hatten, regnete es derart, dass niemand mehr daran glaubte, am kommenden Tag trockenen Fußes in den Club kommen zu können. Aber Petrus hatte ein Einsehen und die ca. 350 Gäste konnten am Sonntag bei Sonnenschein das interne Tennisturnier, die Eltern-Kind-Hockeyspiele und viele weitere Attraktionen genießen. Vor allem die 9 Meter hohe Kletterwand wurde von den jüngsten Besuchern rege genutzt.

Die Mannschaft der 1. Hockey-Herren hatten sich etwas Besonderes einfallen lassen: Zu guter Musik mixten sie leckere Cocktails mit und ohne Alkohol. Die 1. Damen-Mannschaft verkaufte - sehr zur Freude von Jung und Alt - köstliche Süßigkeiten, die die Metro gespendet hatten. Hauptattraktion des Tages war wie schon im vergangenen Jahr die Tombola, für die alle 1000 Lose in kürzester Zeit verkauft wurden. Um 18.00 Uhr verlas der 1. Vorsitzende Klaus Grossmann die Hauptgewinne, die von großzügigen Spendern zur Verfügung gestellt wurden. Freiflüge von Air Berlin waren ebenso begehrt wie ein Wochenende im Lindner Hotel, 100 Liter Krombacher-Bier fand neue Besitzer und zwei glückliche Gewinner konnten sich auf ein Spiel des Fußballclubs Schalke 04 im VIP-Bereich freuen. Die Kids waren mehr an den

insgesamt 8 neuen Nokia-Handys und den 20 DEG-Trikots interessiert. Aber auch das Trambolin für den Garten und der Lego-Ferrarie, beides von der Metro gestiftet, waren heiß begehrt. Der Fitnessclub Holmes Place in der Stadt hatte Gutscheine gespendet und die + Zahnärzte sorgen bei drei Gewinnern für ein strahlend weißes Lächeln.

An dieser Stelle sei nochmals allen Firmen wie auch Gossens-Bücher, Fantasalto und Sport Thelen und den privaten Sponsoren herzlich gedankt, ohne die der Erlös zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit des Clubs nicht zustande gekommen wäre. Rundum also ein wiedermal gelungenes Fest, bei dem sich viele treffen oder neu kennenlernen konnten. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr.

Bettina Schmelzer





NEU!  
seit 2003

„Auf über **15 Jahre** Erfahrung der ION Deutschland GmbH in der **galvanischen Wasserbehandlung** kann ich mich einfach verlassen!“

Informieren Sie sich bei der  
**ION Deutschland GmbH**  
Mörsenbroicher Weg 191, 40470 Düsseldorf

Tel: 0211 - 6 18 70-0  
[www.ion-deutschland.de](http://www.ion-deutschland.de)

**Der AQUABION®**

- SCHÜTZT VOR KALK UND KORROSION ●
- SPART ENERGIE UND WASSER ●

## Schluss mit Rohrfarkt und braunem Wasser!

Die Düsseldorf Firma ION Deutschland GmbH verhindert teure Rohrleitungssanierungen durch den Einsatz der Opferanodentechnik. Seit vielen Jahren werden Opferanoden gegen Korrosions- und Kalkschäden in Trinkwasserinstallationen mit großem Erfolg eingesetzt. Der gefürchtete und teure Rohrfarkt wird so für den Hausbesitzer sicher verhindert und der Wert des Hauses erhöht.



**ZUFRIEDENE KUNDEN**  
Der **AQUABION** der ION Deutschland GmbH sorgt mit seiner neuen Technik für zufriedene Kunden.

**PROBLEMLOSER EINBAU**  
Die **AQUABION**-Kartusche lässt sich einfach, schnell, sauber und unkompliziert einbauen.

## ORGANISATION

### GOLF CLUB HUBBELRATH

Land und Golf Club Düsseldorf e.V.

Bergische Landstraße 700  
40629 Düsseldorf

#### Vorstand:

##### Ehrenpräsident

Gerd C. Kade

##### Präsident

Dr. Wolfgang Kühn

##### Vize-Präsident

Thomas Ebering

##### Spielführer

Roland Siegert

##### Vorstandsmitglieder

Dr. Olaf Huth

Angelika Hüsgen (Haus)

Dr. Theo Scholten (Jugend)

Dr. Gerd W. Thörner (Platz)

##### Club Nachrichten

Ingo Lüders (Clubmanager)

Janine Fanenbruck

##### Sekretariat

Ingo Lüders (Clubmanager)

Janine Fanenbruck

Axel Kupfer

Telefon 0 21 04 · 7 21 78

Telefax 0 21 04 · 7 56 85

E-Mail [info@gc-hubbelrath.de](mailto:info@gc-hubbelrath.de)

Internet [www.gc-hubbelrath.de](http://www.gc-hubbelrath.de)

##### Gastronomie

Birgit Mexner

Telefon 0 21 04 · 7 04 52

Telefax 0 21 04 · 7 66 84

##### Golf-Shop

GOLF Partner Heck & Heck GbR

Telefon 0 21 04 · 7 52 72

##### Leitung Seniorenkreis

Dr. Ulrich Schorsch

Peter Schöch

##### Leitung Damengolf

Lisa Schulte-Borberg

Inge Ellsiepen, Etta Lohmar,

Redaktionsschluss jeweils am 2. des  
Erscheinungsmonats (Februar, April,  
Juni, August, Oktober, Dezember)



# GOLF

## Maximilian Glauert wird Deutscher Meister im GC Hubbelrath



Die Sieger bei den Herren v.l. der Vizemeister Benedict Staben, der Deutsche Meister Maximilian Glauert und der drittplatzierte Alexander Matlari

Nach Caroline Masson im Jahr 2006 stellt der Golf Club Hubbelrath erneut einen Deutschen Meister! Maximilian Glauert gelang bei den Herren nach vier guten konstanten Runden der Heimspiel-Sieg bei den Deutschen Meisterschaften 2008!

Getreu dem Motto „Alle guten Dinge sind Drei“ richtete der Golf Club Hubbelrath nun im dritten Jahr in Folge den nationalen Höhepunkt des deutschen Amateurgolfs, die Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren, aus. Es stellte sich wieder einmal heraus, dass der Golf Club Hubbelrath hervorragende Voraussetzungen für große Meisterschaften bietet: Neben der Infrastruktur und dem organisatorischen Know How zeichnete sich insbesondere der Ostplatz wieder als wahrer Meisterschaftsplatz aus. Auch unter den am Freitag und Samstag vorherrschenden widrigen Witterungsverhältnissen mit sehr viel Niederschlag blieb der Ostplatz stets bespielbar und wurde erneut von allen Teilnehmern gelobt.

Trotz der starken Konkurrenz durch die Mercedes Benz Championships im GC Lärchenhof am gleichen Wochenende fanden wieder viele Zuschauer den Weg nach Hubbelrath, um die Flights auf Ihren

Runden zu begleiten. Aus lokaler Sicht war besonders erfreulich, dass unter den 57 Herren und 41 Damen 14 Teilnehmer aus dem Golf Club Hubbelrath am Start waren. Hubbelrath stellte somit das größte Teilnehmerfeld aller Clubs – eine Bestätigung der in den vergangenen Jahren konsequent betriebenen Jugend- und Leistungsgolfarbeit im Club.

Ein Highlight erwartete die Teilnehmer der DM gleich an Tee 1: Startete doch das 84-jährige (!) Mitglied des Golf Club Hubbelrath, Alexander Leigh, die Teilnehmer in souveräner Manier und mit außerordentlichem Sachverstand! Die Hubbelrather Spieler konnten sich gleich zu Beginn stark in Szene setzen, führten doch nach 9 gespielten Löchern mit Niclas Rockmann mit 3 unter Par und Susanne Rayermann (-1) zwei Clubmitglieder das Feld an. Nach der ersten Runde lagen mit Marc Christopher Siebiera, Maximilian Glauert und Lars Bocks gleich drei Lokalmatadoren in der Herrenwertung auf den ersten vier Plätzen.

Im weiteren Verlauf des Turniers, das am Donnerstag bei schönstem, warmem Sommerwetter begonnen hatte, am Freitag einen völlig verregneten Tag erlebte, bei dem am Samstag die Temperaturen in den Keller



rutschten und der Regen sich immer noch nicht verziehen wollte und schließlich am Sonntag die Sonne bei allerdings herbstlichen Temperaturen zurückkehrte, ging es für die Hubbelrather Teilnehmer bergauf und bergab. Vor allem Maximilian Kieffer spielte sich nach einem für ihn mäßigen Start mit 76 Schlägen bis zur Finalrunde auf den fünften Platz vor und konnte so die Finalrunde zusammen mit seinem Freund und Clubkamerad Maximilian Glauert im vorletzten Flight antreten. Maximilian Glauert spielte das konstanteste Golf und war nach allen vier Runden innerhalb der Top 4 zu finden.

Bei den Damen schafften mit Jennifer Aline Weise, Susanne Rayermann und Wencke Börding drei Hubbelratherinnen den Cut nach drei Runden. Am besten konnte sich am Ende die Nationalspielerin Jennifer Aline Weise als 15. platzieren. Deutsche Meisterin wurde Nina Holleder aus dem Golf Club Berlin-Wannsee mit 292 Schlägen (+4).

Die Spannung in der Herrenwertung stieg bis zum Schlussloch konstant an, war doch Maximilian Glauert ständig in Tuchfühlung zur Spitze und ging nach einem Führungswechsel auf der Bahn 16 als Führender auf das Schlussloch. Dort verpasste er einen Birdieputt denkbar knapp, so dass der hinter ihm spielende und an der Bahn 18 gleichauf liegende Benedict Staben aus dem Golf Club Hamburg Hittfeld ein Par benötigte, um mit Max Glauert ins Stechen zu gehen. Es kam jedoch anders: Stabens Schlag ins Grün landete auf dem Vorgrün und rollte durch den Backspin und das starke Gefälle vor dem Grün etwa 20 Meter zurück auf das Fairway. Den anschließenden schweren Chip setzte Staben hinter die Fahne. Der Bergabputt zum Par rollte äußerst knapp am Loch vorbei. Damit stand die Deutsche Meisterschaft für Maximilian Glauert mit insgesamt 285 Schlägen (-3) fest. Der Golf Club Hubbelrath gratuliert ganz herzlich!



Die Sieger bei den Damen (v.l.): Die drittplatzierte Rachel de Heuvel, die Vizemeisterin Sophia Popov, und die Deutsche Meisterin Nina Holleder



Clubmitglied Alexander Leigh startete an allen Tagen die Turnierteilnehmer



Shake Hand nach der Runde: Maximilian Glauert und Maximilian Kieffer



Viele Besucher warten am letzten Loch auf die Spieler



Viele Zuschauer und Mitglieder begleiteten den Flight von Maximilian Glauert am Final-Tag

# Clubmeisterschaften 2008



Glückliche Gewinner bei den Clubmeisterschaften 2008

Nachdem die Clubmeister aller Jahrgänge im vergangenen Jahr erstmals an einem gemeinsamen Wochenende ausgespielt wurden, fanden die Wettkämpfe in diesem Jahr zudem in der Spielform Zählspiel statt. Der Spielausschuss hatte diese Entscheidung unter anderem getroffen, um den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, in allen für sie zutreffenden Altersklassen gleichzeitig an den Start gehen zu können. Im bisherigen Modus Lochspiel mussten sich die Mitglieder für die Teilnahme an einer Altersklasse entscheiden. Mit insgesamt 88

Spielern waren die Meisterschaften sehr gut besetzt und eine gut besuchte Siegerehrung rundete die Veranstaltung ab. Einziger Wehmutstropfen waren die widrigen Witterungsbedingungen – Wind und starke Regenschauer beeinträchtigten das Spiel aller Teilnehmer.

Nichts änderte sich am Modus der Senioren-/innenmeisterschaften. Diese wurden wie in den Vorjahren am Samstag über 18 Löcher auf dem Westplatz und am Sonntag über 18 Löcher auf dem Ostplatz im

Zählspiel ausgetragen. Bei den Seniorinnen lieferten sich Barbara Ermert, Christa Zigan und Annegret Seibel – allesamt auf der Meistertafel der Seniorinnen bereits verewigt – einen spannenden Dreikampf von Beginn an. Erst auf den letzten Löchern gelang es Annegret Seibel, sich entscheidend abzusetzen und am Ende mit drei Schlägen Vorsprung den dritten Meistertitel in Serie und den sechsten insgesamt sicherzustellen. Bei den Senioren war es bis zum Ende ungemein spannender, mussten doch Detlef Scholten und Vierfachmeister Manfred Spiecker mit jeweils 164 Schlägen nach zwei Runden ins Stechen gehen. Im Sudden Death setzte sich hier Manfred Spiecker nach dem 1. Extra-Loch durch und ist neuer Senioren-Clubmeister 2008.

Die Jungsenioren/-innenmeisterschaften sahen zwei überlegene Clubmeister: In der Herrenwertung spielte Christian Sommer mit einer 69 in der zweiten Runde die Rundenbestleistung aller am Wochenende gespielten Runden und lag in der Schlussabrechnung mit 223 Schlägen über 54 Löcher 20 Schläge! Vor dem Zweitplatzierten, Dr. Christoph Osing, dem Mannschaftscaptain der Bundesliga-Herrenmannschaft. In der Wertung der Jungseniorinnen traten nur drei Aspirantinnen an, von denen sich die derzeit in hervorragender Form befindliche Susanne Ray-



Susanne Rayermann durfte als Damen-Clubmeisterin eine Bruttorede halten



Der finale Putt zur Clubmeisterschaft von Marc Christopher Siebiera

**SENIOREN**

**Brutto**

Clubmeister	Manfred Spiecker	73+91= 164 Schläge (nach Sudden Death)
Vize-Clubmeister	Detlef Scholten	75+89= 164 Schläge
<b>Netto</b>		
1.	Dr. Gernot Grüne	64+73= 137 Schläge
2.	Dr. Ulrich Schorsch	65+74= 139 Schläge

**SENIORINNEN**

**Brutto**

Clubmeisterin	Annegret Seibel	74+92= 166 Schläge
Vize-Clubmeisterin	Christa Zigan	78+91= 169 Schläge
<b>Netto</b>		
1.	Irmgard Bergermann	71+71= 142 Schläge
2.	Barbara Fischer	74+70= 144 Schläge

**JUNGENSIENOREN**

**Brutto**

Clubmeister	Christian Sommer	79+69+75= 223 Schläge
Vize-Clubmeister	Dr. Christoph Osing	84+81+78= 243 Schläge
<b>Netto</b>		
1.	Peter Twardawa	77+78+72= 227 Schläge

**JUNGENSIORINNEN**

**Brutto**

Clubmeisterin	Susanne Rayermann	82+73+76= 231 Schläge
Vize-Clubmeisterin	Wencke Börding	79+79+83= 241 Schläge
<b>Netto</b>		
1.	Ulrika van Hees	83+82+81= 246 Schläge

**JUGEND**

**Brutto**

Clubmeister	Maximilian Mehles	77+83+71= 231 Schläge
Vize-Clubmeisterin	Jennifer Aline Weise	83+77+74= 234 Schläge nach CR-Ausgleich
3. Platz	Moritz Hausweiler	78+77+78= 233 Schläge nach CR-Ausgleich
<b>Netto</b>		
1.	Steffen Poppen	64+63+81= 208 Schläge
2.	Patrick Weigel	72+68+76= 216 Schläge

**DAMEN**

**Brutto**

Clubmeisterin	Susanne Rayermann	82+73+76= 231 Schläge
Vize-Clubmeisterin	Jennifer Aline Weise	83+77+74= 234 Schläge
3. Platz	Clara Schwabe	80+84+75= 239 Schläge
<b>Netto</b>		
1.	Wencke Börding	73+73+77= 223 Schläge

**HERREN**

**Brutto**

Clubmeister	Marc Christopher Siebiera	74+75+72= 221 Schläge
Vize-Clubmeister	Christian Sommer	79+69+75= 223 Schläge
3. Platz	Thomas Weiler	82+72+74= 228 Schläge
<b>Netto</b>		
1.	Steffen Poppen	64+63+81= 208 Schläge
2.	Maximilian Mehles	72+78+66= 216 Schläge

ermant mit 231 Schlägen gegen Wencke Börding (241) durchsetzen konnte.

Die Jugend war mit 21 Teilnehmern weitaus besser vertreten. Mit Clara Schwabe und Maximilian Mehles waren hier immerhin die frisch gekürten Deutschen Meister der Altersklasse bis 14 am Start. Sah es nach 36 Löchern noch so aus, als ob Nicolai von Dellingshausen, Moritz Hausweiler und Ferdinand Weber den Jugendmeister unter sich ausspielen würden, so spielten in der dritten Runde Maximilian Mehles und Nationalspielerin Jennifer Aline Weise groß auf. Maximilian Mehles sicherte sich schließlich mit drei Schlägen Vorsprung den Meistertitel der Jugend 2008 vor Jennifer Aline Weise.

Die Hauptwertung der Damen und Herren war ein spannender Wettkampf bis zum Schluss. Bei den Damen war Susanne Rayermann, u. a. mit der besten Gesamtrunde von 73 aller Damen, nicht zu stoppen und sicherte sich neben der Jungseniorinnenmeisterschaft ihren insgesamt vierten Meistertitel mit 231 Schlägen vor der letztjährigen Meisterin Jennifer Aline Weise (234). Christian Sommer konnte seine nach der zweiten Runde heraus gespielte knappe Führung bei den Herren nicht verteidigen und unterlag am Ende dem neuen Herren-Clubmeister Marc Christopher Siebiera (221 Schläge) um zwei Schläge. Dieser bedankte sich nach der durch Vizepräsident Thomas Ebering abgehaltenen Siegerehrung bei allen Beteiligten und freute sich sichtbar über seinen Meistertitel.



Clara Schwabe bei Ihrem letzten Schlag ins Grün 18



Jungesenioresen-Clubmeister Christian Sommer mit Chip auf Grün 18

# Sportliche Leistungen im Golf Club Hubbelrath 2008

Termine & Ergebnisse (Stand: August 2008)

<b>Mannschaftsleistungen</b>				
<b>Clubmannschaft gemischt</b>				
27. bis 29. Juni 2008		3. Platz	Willy-Schniewind-Mannschaftspreis	GC Am Alten Fliess
<b>Herrenmannschaft</b>				
17. bis 20. Juli 2008	1. Bundesliga	4. Platz	Deutsche Mannschaftsmeisterschaften	Sporting Club Berlin Scharmützelsee
<b>Damenmannschaft</b>				
17. bis 20. Juli 2008	1. Bundesliga	3. Platz	Deutsche Mannschaftsmeisterschaften	Sporting Club Berlin Scharmützelsee
25. bis 27. Sept. 2008			European Club Trophy Ladies 2007	GC Bergisch Land
<b>Jugend</b>				
Jugendliga I	1. Platz	Finale 2008	GC Op de Niep	
Jungen-Mannschaft	3. Platz	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft AK18	GC Am Donnersberg	
Jungen-Mannschaft	4. Platz	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft AK14	GC Bad Ems	
Mädchen-Mannschaft	6. Platz	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft AK18	GC Barbarossa	
<b>Jungsenioren</b>				
	<b>1. Mannschaft</b>		<b>2. Mannschaft</b>	
	2. Liga Gruppe A, 5. Spieltag	Gesamtschläge über CR: 304,5	5. Liga Gruppe K, 2. Spieltag	Gesamtschläge über CR: 488
	3. Platz im GSV Düsseldorf	Gesamtplatzierung: 3	3. Platz in Haus Bey	Gesamtplatzierung: 4
<b>Jungseniorinnen</b>				
	1. Liga, 3. Spieltag	Gesamtschläge über CR: 471		
	6. Platz im Düsseldorfer GC	Gesamtplatzierung: 6		
<b>Senioren</b>				
	5. Liga Gruppe L, 3. Spieltag	Gesamtschläge über CR: 434		
	3. Platz im GC Hummelbachau	Gesamtplatzierung: 3		
<b>Seniorinnen</b>				
	2. Liga Gruppe A, 3. Spieltag	Gesamtschläge über CR: 614	4. Liga Gruppe E, 3. Spieltag	Gesamtschläge über CR: 614
	6. Platz im GC Unna-Fröndenberg	Gesamtplatzierung: 6	5. Platz im GC Grevenmühle	Gesamtplatzierung: 6

## Einzelenerfolge im Spitzensport

02.03.2008	Caroline Masson	1. Platz	Spanish Ladies Open Championship 2008	Copa S.M. La Reina
23.03.2008	Caroline Masson	Viertelfinale	Esmond Trophy	Golf de Saint-Cloud
04.04.2008	Maximilian Kieffer	3. Platz	European Nations Championship	Copa Real Club de Golf de Sotogrande
27.04.2008	Maximilian Kieffer	2. Platz	DGV Matchplay Trophy 2008	GC Bad Neuenahr
27.04.2008	Caroline Masson	1. Platz	DGV Matchplay Trophy 2008	GC Bad Neuenahr
27.04.2008	Maximilian Glauert	10. Platz	DGV Matchplay Trophy 2008	GC Bad Neuenahr
18.05.2008	Caroline Masson	1. Platz	Internationale Amateurmeisterschaften	Düsseldorfer GC
22.05.2008	Moritz Hausweiler	1. Platz	Katjes Cup 2008	GC Schloss Anholt
31.05.2008	Maximilian Mehles	1. Platz	Qualifikation I AK 14	GC Schwarze-Heide
31.05.2008	Clara Schwabe	1. Platz	Qualifikation I AK 14	GC Schwarze-Heide
29.05. – 01.06.2008	Caroline Masson	30. Platz	Hypo Vereinsbank Ladies German Open	GC Gut Häusern
01.06.2008	Tabea Klang	1. Platz	Qualifikation I AK 18	GC Möhnese
01.06.2008	Maximilian Glauert	16. Platz	INTERNATIONAUX DE FRANCE STROKE PLAY	GOLF DE CHANTILLY
08.06.2008	Maximilian Glauert	1. Platz	NRW Meisterschaft AK-Offen	GC Köln
08.06.2008	Lars Bocks	3. Platz	NRW Meisterschaft AK-Offen	GC Köln
08.06.2008	Susanne Rayermann	4. Platz	NRW Meisterschaft AK-Offen	GC Köln
14.06. – 15.06.2008	Jennifer Weise	1. Platz	NRW Finale AK 18	GC Burg Zievel
14.06. – 15.06.2008	Moritz Hausweiler	4. Platz	NRW Finale AK 16	GSC Rhein/Mesum
21.06 und 22.06.08	Susanne Rayermann	5. Platz	DM Mid-Amateur Damen	GC Schmitzhof
13.07.2008	Jennifer Weise	1. Platz	Qualifikationsturnier Damen AK offen	G&LC Nordkirchen
13.07.2008	Ferdinand Weber	3. Platz	Qualifikationsturnier Herren AK offen	G&LC Nordkirchen
25. – 27.07.08	Tabea Klang	2. Platz	Estonia Amateur Open	Tallin Estland
02. – 03.08.08	Maximilian Mehles	3. Platz	Nationale Ausscheidung AK 14	Dortmunder GC
07. – 10.08.08	Maximilian Glauert	4. Platz	International Amateurmeisterschaften von Deutschland	G&CC Seddiner See
14. – 17.08.08	Maximilian Kieffer	15. Platz	Vodafone Challenge	Elfrather Mühle
23. – 24.08.08	Maximilian Mehles	1. Platz	DM AK 14	GC Worpswede
23. – 24.08.08	Clara Schwabe	1. Platz	DM AK 14	GC Jakobsberg
11. – 14.09.08	Maximilian Kieffer	4. Platz	Deutsche Meisterschaften AK offen	GC Hubbelrath
11. – 14.09.08	Thomas Schneiders	9. Platz	Deutsche Meisterschaften AK offen	GC Hubbelrath

„Eine meiner  
leichtesten Übungen:  
Urlaub und Shoppen.“

# Berlin (TXL), Barcelona

ab **29 €**

One-Way-Komplettpreis inkl. Service  
und Meilen auf ausgewählten Flügen

**Neu:  
Venedig**



**airberlin.com**  
Your Airline.

# DM Golf Cup 28. September 2008



Um fast zwei Monate verschoben aufgrund einer Parallelveranstaltung im Krefelder Golf Club fand am 28. September der DM Golf Cup statt.

19 Teilnehmer spielten den Westplatz am, man kann sicherlich behaupten schönsten Herbsttag in diesem Jahr und das gefürchtete vorgabewirksame Spiel

Ende September verlor bei fast sommerlichen Verhältnissen seinen Schrecken.

Die Gewinnerin des 1. Netto, Frau Claudia Boeminghaus, wusste das besonders für sich zu nutzen. Sie verbesserte nicht nur ihr Handicap von -21,9 auf -20,7 sondern durfte an diesem Tag auch den größten Wan-

derpreis, den es bei Wettspielen im Golf Club Hubbelrath zu gewinnen gibt, mit nach Hause nehmen. Ebenso Herr Dr. Ulrich Schorsch. Er war bei den Herren der erfolgreichste Netto-Spieler und konnte somit den beeindruckenden Pokal entgegen nehmen.

Netto Damen		Punkte
1.	Claudia Boeminghaus	39 (Wanderpreis)
2.	Julia Mückenberger	36
Netto Herren		
1.	Dr. Ulrich Schorsch	36 (Wanderpreis)
2.	Dieter Mückenberger	31
Brutto Damen		
1.	Barbara Ermert	23
Brutto Herren		
1.	Jürgen Fourmont	19
Nearest to the Pin Damen		
	Dr. Christine Winkhaus	
Nearest to the Pin Herren		
	Kurt Steinbrenner	
Longest Drive Damen		
	Barbara Steinbrenner	
Longest Drive Herren		
	Rainer Wittmann	

# Jan-Wellem-Preis 21. September 2008



Der Jan-Wellem Preis ist ein beliebtes vorgabewirksames Clubwettbewerbsspiel, für Spieler mit einer Vorgabe bis -26,4. Teilnehmer mit einer höheren Vorgabe spielen unter erschwerten Bedingungen, denn auch Sie werden gezählt wie ein Spieler mit Handicap -26,4.

12 Damen und 20 Herren hatten sich zum Turnier angemeldet und starteten früh am Morgen um 09.00 Uhr auf dem Ostplatz, der durch die vorangegangene Deutsche Meisterschaft, meisterschaftliche Bedingungen für die Spieler bot. Die Spielerstatistik gibt es deutlich wieder. Zwölf Birdies wurden an diesem Tag erzielt.

Der Wanderpreis geht bei diesem Turnier an die Netto-Gewinner.

Netto Damen		Punkte
1.	Gabriele Wawrowsky	37
2.	Ulrike van Hees	37
Netto Herren		
1.	Niklas Köllner	38
2.	Martin Ellsiepen	36
Brutto Damen		
1.	Ulrike van Hees	29
Brutto Herren		
1.	Martin Ellsiepen	34



# NEUKIRCHEN LOGISTIK

Kompetenz in Dienstleistung und Service

Langenfeld

Mannheim

Hamburg

Ratingen

Schweitenkirchen

Ihr Partner für Transport und Logistik

[www.neukirchen-logistik.de](http://www.neukirchen-logistik.de)

- Lagerlogistik
- Stückgut- und Systemverkehre  
als Partner der Online Systemlogistik
- Transportdienstleistungen im Komplett-  
und Teilladungsbereich
- International Operations

- Markenartikelverteilung
- Vermietung von Lager-, Büro-  
und Serviceflächen

- Wir sind zertifiziert



Neukirchen Logistik GmbH • Raiffeisenstraße 9-10 • 40764 Langenfeld  
Telefon 021 73-9977 • Telefax 021 73-997-990

 **aws**  
WärmeService

Heizöl bestellen:  
**0800/176 176 1**  
(gebührenfrei)



Ihr Heizöl-Lieferant  
mit dem RAL-Gütezeichen.



aws Wärme Service GmbH • [www.aws-waerme.de](http://www.aws-waerme.de)  
Vertriebsbüro Düsseldorf • Tel. 02 11/8 77 80

aws - Nr. 1 im Heizölmarkt  
Heizöl • Diesel • Schmierstoffe

# GIERHARDS

*Antiques · Fine Art*

## 2. U40 Golf Trophy am 30. August 2008



**Ferdinand Dorsch**  
(Fünfkirchen 1875 – Dresden 1938)  
„Blick ins Tal“  
Öl auf Leinwand  
77,5 x 71 cm  
signiert unten links „F. Dorsch, Dresden“



**Sitzgruppe bestehend aus  
4 Fauteuils und 2 Stühlen**

Paris 1. Viertel 19. Jahrhundert /  
Epoche Empire

vergoldete Bronze, Mahagony, Leder

Zugeschrieben:

Francois Honoré Georges Jacob-Desmalter  
(Paris 1770-1841)

2 Stühle

78 cm hoch, 55 cm Sitztiefe, 53 cm breit

4 Sessel

86 cm hoch, 65 cm Sitztiefe, 61 cm breit



»Console Desserte«

Paris circa 1790, Epoche Louis XVI

Tabakholz auf Eiche, vergoldete Bronze,  
weisser Marmor

Gestempelt: LEJEUNE JME

90cm hoch, 121cm breit, 48cm tief



Die rechtzeitige Ankündigung und der gute Nachhall der U40 Golf Trophy im Jahr 2007 hat sich bezahlt gemacht. Die Organisatoren, Ulrike Gantenberg und Stephan Freund, konnten sich über ein Teilnehmerfeld von 68 Golfern beim Turnier, 12 Schnupperkursteilnehmern und über 80 Teilnehmern an der Abendveranstaltung freuen. Viele U40-Golfer sagten bereits im letzten Jahr: „... hätten wir das mal früher gewusst ...“ und hatten sich daraufhin den Termin für 2008 rot im Kalender angekreuzt.

Der angesprochene Personenkreis der „um die“ 40 Golfer, der bekanntlich durch Beruf und Privatleben das Golfspielen derzeit hinten anstellen muss, scheint nur auf einen Anlass gewartet zu haben, endlich wieder einmal den Schläger in die Hand zu nehmen. Das schien auch dem Wettergott zu gefallen und schickte an diesem Tag schönsten Golferwetter nach Hubbelrath. Gespielt wurde wieder ein „partnerschaftlicher“ Scramble, bei dem traumhafte 45 Bruttopunkte bzw. 73 Nettopunkte erzielt



Benrather Strasse 8 · 1. Etage · 40213 Düsseldorf  
Phone +49 211 32 04 64 · Fax +49 211 32 25 46  
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr  
(und nach Vereinbarung)

info@gierhards.com · www.gierhards.com

Mitglied im Syndicat National des Antiquaires in Paris





wurden. Wenn schon, denn schon. Das dachten sich Ulrike Gantenberg und Stephan Freund auch bezüglich der Preise und hatten viele Sponsoren überzeugen können, die Veranstaltung zu unterstützen. So kam es, dass die Gewinner z.B. hochwertige Weine oder Champagner in Magnum-Flaschen der Firma „Promilchen“ entgegen nehmen konnten, Silberpreise von Argenti Schaenzler, oder einen Gutschein der Firma „GP Golf Partner“ für neue Golfausrüstung. Außerdem unter den Sponsoren, die auch die Halfway- und Rundenverpflegung ermöglichten: BMW Kruft (es gab jedoch keinen BMW!), Citibank, Wenko, Mannheimer Versicherung und Die Kommunikatoren.

Damit für die nächsten Jahre im Voraus geplant werden kann: in die nächste Golf-saison startet die U40 Golf Trophy mit einem Zweitturnier am 15. Februar 2009 als Karnevalsspiel mit Grog zum Aufwärmen, für Sonnenspieler bleibt es beim letzten Samstag im August.

### U-40 GOLF TROPHY GEWINNER

Brutto		Punkte
1.	Frederic Ludorff Andreas Oehme Christian Freund Ulrike Gantenberg	45

### Netto

1.	Gunter von Dewitz Constantin von Rundstedt Wencke Börding Ewa Hangül	73
2.	Alexander Ubach-Utermöhl Dr. Ulrike Lehner Judith Bieberstein Alexander Willemsen	66
3.	Xavier Bertoli-Sülzenfuss Andreas Flick Florian Gantenberg Inken Flick	64

### Longest Drive

Damen	Wencke Börding
Herren	Dennis Herweg

### Nearest to the Pin

Wencke Börding



KLEID € 79,-  
GEHROCK € 159,-

## JUBILÄUMS-ANGEBOTE

### SEMPRE

Dekorative FLEECE-JACKE € 139,- € 49,-

### SPORTALM

Farbige JEANS € 159,- € 79,-

### O P D

OUTDOOR-JACKE – winterwarm –  
80% Daune – m. echtem Pelz – € 209,- € 98,-

### AIRFIELD

Exclusive JACKEN € 649,-/ 549,- € 298,-  
u. v. a. m.

*von Drathen*

DÜSSELDORF · Berliner Allee 8 · Tel. 0211/35 83 70  
RATINGEN · Kölner Str. 12 · Tel. 02102/5169811



Seidenschwanz



Rotdrossel

Zu Beginn des Winters wollen wir uns mit dem Vogelzug, dem alljährlichen Flug der Zugvögel von ihren Brutgebieten zu ihren Winterquartieren, beschäftigen. In der letzten Zeit wurde dieses Thema wiederholt von den Medien aufgegriffen und mit dem Klimawandel in Verbindung gebracht. In diesem Zusammenhang erscheint es uns wichtig, einmal die Hintergründe des Vogelzuges näher zu beleuchten.

Hauptursache des Vogelzuges ist das knappe Nahrungsangebot im Winter. Während Insektenfresser bei uns im Frühjahr und Sommer reichlich Nahrung finden, müssen sie im Winter in südlichere Gefilde ausweichen. Dort wird dann im Verlaufe des Winters die Nahrung aufgrund der großen Anzahl von Vögeln ebenfalls knapp, sodass die Tiere im Frühjahr wieder nach Norden ausweichen. Wohin und wie weit sie ziehen ist individuell und artspezifisch unterschiedlich und darüber hinaus genetisch festgelegt. Zum Beispiel überwintert der Pirol im tropischen Afrika. Daher kann er nicht wissen, ob es hier bereits im April oder erst, wie gewöhnlich, im Mai warm geworden ist. Er kommt immer erst im Mai zu uns zurück. Andere Arten, wie die Singdrossel weichen nur der 10°C-Isotherme aus und bleiben in milden Winter bisweilen sogar hier. In letzter Zeit wurde beobachtet, dass die Populationen der Mönchsgrasmücke und des Zilpzalp ihr Überwinterungsgebiet von Südeuropa nach Westeuropa in Richtung der Britischen Inseln verschoben haben. Dies wird auf die milderen Winter und in der Folge auf eine Anpassung des Zugverhaltens zurückgeführt.

Zur Orientierung haben die Vögel Sinne zur Verfügung, für die wir tief in die technische Trickkiste greifen müssten. Die Vögel nutzen einen inneren Kom-

pass mit dem sie vermutlich das Erdmagnetfeld wahrnehmen können, um so immer genau nach Süden bzw. Norden zu fliegen. Beim Rotkehlchen befindet sich dieser Rezeptor offenbar im rechten Auge. Deckt man das Auge ab, verlieren sie die Fähigkeit zur Orientierung im Erdmagnetfeld. Ferner orientieren sie sich visuell anhand des Sternhimmels. Da Vögel UV-Licht wahrnehmen können, sind sie in der Lage den Sonnenstand auch bei bewölktem Himmel festzustellen. Es gibt Anzeichen dafür, dass zumindest einige Vogelarten auch die Polarisations-Muster des Sonnenstandes am Himmel wahrnehmen.

Einer der bemerkenswertesten Zugvögel ist die Küstenseeschwalbe. Die Vögel legen auf ihrem Zug von den arktischen Brutplätzen in die antarktischen Überwinterungsgebiete eine Strecke von bis zu 15.000 Kilometer zurück. Durch die Ausnutzung der „Mitternachtssonne“ von Arktis und Antarktis genießen die Tiere in insgesamt acht Monaten im Jahr die nicht untergehende Sonne und sind zumindest theoretisch in der Lage, 24 Stunden lang auf Nahrungssuche zu gehen. Ähnlich bemerkenswert ist das Zugverhalten der Pfuhschnepfe. Mit Hilfe eines Minisenders wurde nachgewiesen, dass sie mit einem 11.500 Kilometer Non-Stop-Flug den Pazifik von Alaska bis Neuseeland überqueren. Dabei wird noch nicht einmal die kürzeste Luftlinie gewählt, die nur 9.575 Kilometer betragen würde.

Auch unser Gelände bietet vielfältige Beobachtungsmöglichkeiten interessanter Zugvögel. In jedem Winter werden wir von der nordischen Verwandten unserer Singdrossel – der Rotdrossel – besucht. Sie treten in größeren Schwärmen, oft zusammen mit



Kraniche im Flug

Wacholder- und Misteldrosseln auf und sind an ihren leuchtend orangefarbenen Bauchseiten zu erkennen. Andere nordische Vogelarten, wie der Rotkehlpieper und der Bergfink sind ebenfalls regelmäßige Gäste in Hubbelrath. Seltener und ausgesprochen sporadisch erscheinen die Seidenschwänze im Düsseldorfer Raum. Ihr geheimnisvolles Auftreten, besonders in sehr kalten Wintern, wurde insbesondere im Mittelalter, für ein böses Vorzeichen gehalten. Daher rührt auch der im Niederländischen noch immer gebräuchliche Artname Pestvogel.

Der bekannteste Zugvogel im Rheinland dürfte jedoch der Kranich sein, der in großen Trupps, oft laut trompetend, von seinen Rastgebieten in Mecklenburg-Vorpommern in seine Überwinterungsgebiete, zum Beispiel in die spanische Extremadura fliegt.

Dr. Gerd W. Thörner / Dipl.-Geogr. Tobias Krause



## Damengolf/Teller/Ostplatz 07. 08. 2008

Die Ergebnisse an diesem schönen Golfnachmittag konnten sich wirklich sehen lassen. 6 von 29 Spielerinnen unterschritten ihr Handicap. Die Fairways und Greens waren auch in einem Topzustand. Der angesagte Regen fiel erst gegen Abend. Eine freudige Überraschung bereitete uns Angelika Hüsgen, die zum Drink und leckeren Broscetta anlässlich der Geburt Ihres Enkelsohnes Moritz einlud. Wir wünschen viel Glück für das Gedeihen und Heranwachsen des Babys! Schließlich muss der Golfsport auch an Nachwuchs denken. L.K.

Netto A		Punkte
1.	Barbara Fischer	38
2.	Hella Tessin	37
3.	Christa Zigan	35
Netto B		Punkte
1.	Eva-Maria Platte	39
2.	Claudia Boeminghaus	38
3.	Andrea Ritschel	36
9-Loch		Punkte
1.	Liselott Kehr	22
2.	Roswita Combecher	19

## Damengolf „Pokal“ am 28. 08. 2008

Wie immer beim Zählspiel, drücken sich eine Reihe von Golferinnen um die Teilnahme. So waren auch nur 15 Spielerinnen für 18 Löcher um den Pokal gestartet und 9 Damen für 9 Löcher. Das Wetter war nicht berauschend. Den ganzen Tag über klarte es nicht auf. Es fielen sogar einige Regentropfen. Die feuchte Luft ließ die Bälle nicht so gut fliegen und auf den Fairways stoppte das nasse Gras. Trotzdem gab es beachtliche Ergebnisse. Besonders beeindruckte der Longest Drive von Barbara Ermert, die auch das beste Bruttoergebnis erzielte. L.K.

Netto		Punkte
1.	Barbara Ermert	71
2.	Irmgard Bergermann	73
3.	Susanne Storm-Sammeck	75
4.	Dorothee Edel-Reimann	
	Inge Gummert-Winkhaus	
9-Loch		Punkte
1.	Eva Susanne Schmidt	33

## Damengolf am 18. 09. 2008 Ostplatz / Teller

Bei märchenhaftem blauem Himmel trafen sich 16 Golferinnen für 18 Löcher und 3 für 9 Löcher am Abschlag, um den Silberteller auszuspielen. Das Wettspiel war vorgabewirksam, die Ergebnisse aber laut CSA-Wert um 3 Punkte angehoben. Offenbar war der Course noch zu nass, wie das in diesem Sommer so oft geschah. Nach der Runde saß man gemütlich beisammen. Barbara Steinbrenner sorgte für das leibliche Wohl, weil sie neulich auf einem fremden Platz ein As geschlagen hat. 2. Grund war, dass endlich die Renovierung ihres Hauses abgeschlossen war und sie nun wieder voll und ganz ihre Zeit dem Golfen zuwenden kann. L.K.

Netto A		Punkte
1.	Barbara Steinbrenner	39
2.	Christa Zigan	34
3.	Barbara Fischer	32
Netto B		Punkte
1.	Claudia Boeminghaus	33
2.	Renate Weygand	33
3.	Roswitha Combecher	32
9-Loch		Punkte
1.	Dr. Brigitte Fröling-Deselaers	17

## Damengolf/Pokal am 25. 09. 2008

Ehe ich zu unserem Wettspiel um den Pokal etwas sage, möchte ich mich über unseren farbenfrohen, frühherbstlichen Course auslassen, der unsere Augen oft nicht auf den Ball, sondern auf die herrlich bunt gefärbten Laubbäume lenkte. Diese Farbenpracht! Ein richtiger Indian Summer! Die vielen Regen und die sehr kalten Nächten sind wohl dafür verantwortlich. Auch die leuchtend roten Beeren, zum Teil giftig, sind besonders üppig. Eine Freude sind unsere vollen Apfelbäume. Manch Golfer deckt sich mit Fallobst ein oder betätigt die zahlreichen Apfelpflücker, die – Dr. Thörner sei Dank(!) an den Baumstämmen lehnen. Also, der Golfnachmittag war einmalig! Mit den Ergeb-

nissen waren die meisten Spielerinnen nicht zufrieden. Nur Barbara Steinbrenner und Christa Zigan freuten sich über die erfolgreiche Runde. Barbara Fischer schlug den längsten Drive und Elke Driesch den Nearest-to-the-Pin. Das Wettspiel war entgegen der Ankündigung nicht vorgabewirksam. Nur 13 Golferinnen waren für 18 Löcher angetreten und 5 für 9 Löcher. Von den 9-Lochspielerinnen gewann wieder Dr. Brigitte Fröling-Deselaers mit 41 Schlägen. L.K.

Netto		Schläge
1.	Barbara Steinbrenner	70
2.	Christa Zigan	74
3.	Dr. Elke Driesch	76

## Dooleys Ladies Day am 14.08.2008

Auf dem Ostplatz wurde ein Stableford Turnier (nicht vorgabewirksam) gespielt. 26 Golferinnen hatten sich für 18 Löcher eingetragen, 11 Golferinnen für 9 Löcher. Zur guten Stimmung trug nicht nur das Wetter bei, das sich endlich einmal von seiner besten Seite zeigte, sondern auch das Gläschen Dooley´s, das für jede Teilnehmerin nach der Runde bereitstand. RMP

Brutto		Punkte
1.	Dorothee Edel-Reimann	41
Netto A		Punkte
1.	Susanne Bunnenberg	35
2.	Christa Jacobs	35
3.	Barbara Fischer	33
Netto B		Punkte
1.	Andrea Ritschel	36
2.	Susanne Storm-Sammeck	33
3.	Gabriele Rauleder-Klatten	32
Netto C		Punkte
1.	Lydia Funk	33
2.	Margret Kühle-Schläder	31
3.	Monika Mulch	30



## Flaggenwettspiel am 02. 10. 2008

Entgegen der Wettervorhersage gab es an diesem Donnerstag überhaupt keinen Regentropfen. Die Sonne lachte vom Blauen Himmel und es war eine Lust für die teilnehmenden 13 Golferinnen am Flaggenwettspiel teilzunehmen. Der Boden war allerdings sehr nass und rutschig, so dass keine Elektrobaggies erlaubt waren. Aber es schafften von 9-Loch-Spielerinnen immerhin alle 5 Ladies auf das 9.Grün! Renate Weygand war mit 10cm die nächste an der Fahne. Von 18-Loch-Spielerinnen erreichten Dr. Elke Driesch und unsere Lisa Schulte-Borberg das 18. Grün und Marita Schafhausen lag mit ihrem Ball 50cm von der Fahne an Loch 17. das waren doch recht passable Ergebnisse.

## HYPO Vereinsbank Damengolf mit Senioren

Ein Highlight des jährlichen Damenwettbewerbenders ist das von Alice Gräfin von Schwerin mit der Hypo Vereinsbank gesponserte Golf Turnier, zu dem die Damen des Damengolfs traditionell die Herren des Seniorenkreises einladen. In diesem Jahr war es der 21. August, an dem bei sonnigem und trockenem Sommerwetter 48 Damen und 24 Senioren um 13 Uhr mit Kanonenstart hoch engagiert um Brutto- und Nettopunkte kämpften, da viele sehr schöne Kristallpokale als Anreiz lockten. Der Westplatz war in einem sehr guten Zustand und ermöglichte gute Scores. Dabei glänzten die

Damen mit noch etwas besseren Brutto und Netto Ergebnissen als die – in Unterzahl angetreten – Senioren. Dieser großartige Golftag schloss traditionsgemäß mit der Einladung der Gräfin Schwerin zum gemeinsamen Abendessen. Dabei wurden die Sieger der einzelnen Klassen mit geschmackvollen Pokalen der Hypo Vereinsbank für ihre sportlichen Leistungen belohnt. Die Damen und Herren saßen noch lange in geselliger Runde zusammen, mit dem Fazit: Sowohl Gräfin von Schwerin als auch alle Beteiligten freuen sich auf eine Fortsetzung der Tradition in 2009.



<b>Brutto Damen</b>		<b>Punkte</b>
1.	Barbara Fischer	37
<b>Netto Damen / Gruppe A</b>		
1.	Inge Gummert-Winkhaus	35
2.	Sabine Stüttgen-Ebering	34
<b>Netto Damen / Gruppe B</b>		
1.	Elli Marten	38
2.	Marita Schafhausen	36
<b>Netto Damen / Gruppe C</b>		
1.	Gabriele Wawrowsky	41
2.	Helga M. Huydts	37
<b>Brutto Herren</b>		<b>Punkte</b>
1.	Peter Schöch	31
<b>Netto Herren / Gruppe A</b>		
1.	Johan Sörensen	31
2.	Jürgen Fourmont	30
<b>Netto Herren / Gruppe B</b>		
1.	Hans-Peter Josting	34
2.	Paul H. Pletsch	33
<b>Netto Herren / Gruppe C</b>		
1.	Dieter Lohmar	36
2.	Dr. Werner Funke	35
<b>Sonderwertungen</b>		
Nearest to the Pin Damen:	Helga M. Huydts	
Nearest to the Pin Herren:	Albrecht Peiffer	
Longest Drive Damen:	Gabriele Wawrowsky	
Longest Drive Herren:	Wolfgang Herweg	

## Seniorenkreis 3-Tagesausflug Bad Neuenahr / Jakobsberg / Bad Ems

3 Tage Golfvergnügen pur. Bei Bilderbuchwetter konnten 21 Golfsenioren drei sehr unterschiedliche, aber drei wunderschöne Golfplätze auf den mittelrheinischen Höhenzügen mit phantastischen Ausblicken über das Rhein- oder Moseltal genießen. Der GC Bad Neuenahr war mit seinen hügligen, z.T.

engen Fairways sportlich anspruchsvoll – wie es sich auch an den Scores zeigte –, der GC Jakobsberg verlieh mit seiner offenen Landschaft und seinen meist breiten Fairways manchen Slice oder Hook und der GC Bad Ems war zum Ende der 3 Tage nochmals eine Herausforderung an die Kondition der Teilneh-



Nach drei Tagen zufriedene und glückliche Golfsenioren

<b>BAD NEUENAHR</b>		<b>Punkte</b>
<b>Netto</b>		
1.	Dr. Dr. Gernot Grüne	33
2.	Hans-Peter Josting	32
<b>JAKOBSBERG</b>		
<b>Netto</b>		
1.	Hans-Peter Josting	40
2.	Wolfgang Kulenkampff	34
<b>BAD EMS</b>		
<b>Netto</b>		
1.	Kurt Steinbrenner	36
2.	Hans-Peter Josting	34

mer. Die Spieler mit jeweils der besten Tagesform konnten sich auf erlesene Pfälzer Weine freuen – je eine Magnum- und eine Normalflasche –, die Herr Hans Georg Schilling als Preise gestiftet hatte.

Hans Willi Berkenbusch lud wie in den vergangenen Jahren 10 Teilnehmer mit ihren Damen zu einer „Bergischen Kaffeetafel“ in den Wintermonaten ein, wo man dann sicherlich nochmals über diesen herrlichen Ausflug diskutieren wird.

## Seniorenkreis – Monatsspiel am 13.08.2008

Wenn schon im August kein Sommerwetter die Golfspieler auf den Platz lockt, so vermochte es doch die Einladung von Herrn Dr. Dr. Gernot Grüne und Herrn Dieter Kessler zum gemeinsamen Essen, 40 Golfseunioren zu aktivieren. Vor dem Essen musste natürlich noch gespielt werden und da der Himmel überraschenderweise seine Regenporten geschlossen hielt, machte das Golfspiel doch noch Spaß, auch wenn die Ergebnisse insgesamt unterdurchschnittlich waren und mit einem CSA-Wert von +2 angepasst werden mussten. Überdurchschnittlich gut war dann aber das Menu, mit dem die Geburtstagsjubilare ihre Gäste verwöhnten und so wurde das gesellige Beisammensein zum Höhepunkt dieses Golftages. US

Brutto		Punkte
1.	Dr. Hans Heinrich van Hees	24
Netto		
1.	Dr. Jürgen Bartholdi	47
2.	Dr. Pierre Gerckens	43
3.	Hans-Willi Berkenbusch	37

## Seniorenkreis und Seniorinnen – Chapman-Vierer am 24.09.2008

53 Seniorinnen und Senioren hatten sich zum gemeinsamen Golfspiel bei sonnigem Herbstwetter auf dem Westplatz eingefunden. Chapman-Vierer, ein Partnerschaftsspiel, war angesagt und so hoffte mancher Teilnehmer, dass sein Teampartner eigene verzogene Bälle ausgleichen könnte. Dies gelang dann auch mehr oder weniger und die Paare, die sich ideal ergänzten, hatten gute Chancen einen Preis zu



v.l.: Dr. Hans-Dietrich Winkhaus, Dieter Mückenberger, Julia Mückenberger, Dr. Gebhard Rauleder, Dr. Christine Winkhaus, Jürgen Fourmont, Gabriele Rauleder-Klatten, Dr. Gerd Lösche, Ulrike Gabbert, Hubertus von dem Knesebeck, Uta Lösche, Dr. Rolf Kämmerling, Ute von dem Knesebeck, Kurt Steinbrenner.

## Seniorenkreis und Seniorinnen Wettspiel am 27.08.2008

Inzwischen gehören die gemeinsamen Wettspiele des Seniorenkreises mit Seniorinnen zu den beliebtesten Veranstaltungen dieses Kreises. Besonders schnell füllt sich die Anmeldeleiste, wenn im Anschluss ein gemeinsames Essen vorgesehen ist. Da mit 72 Teilnehmern die Kapazität des Westplatzes bei einem Kanonenstart begrenzt ist, warteten zahlreiche Mitglieder auf der Reserverliste auf Absagen, um doch noch mitspielen zu können. Bei bedecktem Himmel, aber weitgehend trockenem Wetter spielten die Teilnehmer um Stablefordpunkte und einen der vorderen Plätze. Das gemeinsame Essen, zu dem Herr Dr. Gebhard Rauleder anlässlich seines 65. Geburtstages und Frau Dr. Ingrid Resch zum Andenken an Ihren verstorbenen Gatten eingeladen hatten, bildete den geselligen, aber auch besinnlichen Abschluss dieses harmonischen Golftages. US



Preisträger und Gastgeber des Wettspiels vom 27. August 2008 v.l. stehend: Brigitte Wittmann, Manfred H. Jacobs, Detlef Scholten, Gabriele Rauleder-Klatten, Dr. Kurt Hochheuser, Dr. Werner Funke, Karin Peiffer, Dr. Gebhard Rauleder; hockend: Dr. Ingrid Resch, Barbara Fischer, Barbara Steinbrenner, Dr. Wolfgang Ritschel

erringen. Aber auch die weniger Erfolgreichen hatten Spaß am Spiel und trugen die gute Laune mit ins Clubhaus, wo man sich zum gemeinsamen Essen traf, zu dem Herr Dr. Hans-Dietrich Winkhaus und Herr Dieter Mückenberger anlässlich runder Geburtstage eingeladen hatten. Das köstliche Essen und die

Brutto		Punkte
1.	Detlef Scholten	26
Netto A		
1.	Barbara Steinbrenner	37
2.	Manfred H. Jacobs	36
3.	Barbara Fischer	35
Netto B		
1.	Dr. Wolfgang Ritschel	39
2.	Dr. Werner Funke	36
3.	Gabriele Rauleder-Klatten	35
Netto C		
1.	Brigitte Wittmann	42
2.	Dr. Kurt Hochheuser	34
3.	Karin Peiffer	32

leckeren Weine beflügelten noch die Stimmung und so war niemand traurig als er bei der Siegerehrung nicht auf dem „Treppchen“ stand. US

Brutto		Punkte
1.	Gabriele Rauleder-Klatten Jürgen Fourmont	27
Netto A		
1.	Barbara Steinbrenner	37
2.	Manfred H. Jacobs	36
3.	Barbara Fischer	35
Netto B		
1.	Hubertus von dem Knesebeck	41
2.	Ulrike Gabbert Dr. Gebhard Rauleder	41
3.	Gabriele Rauleder-Klatten Jürgen Fourmont	40
Netto C		
1.	Uta Lösche / Dr. Rolf Kämmerling	42
2.	Rose-Marita Piecq / Dr. Gerd Lösche	40
3.	Ute von dem Knesebeck / Kurt Steinbrenner	40

## Seniorenkreis – Ausflug zum GC Elfrather Mühle am 09.10.08

20 Golfsenioren trafen sich zum letzten Ausflug des Jahres im Golfclub Elfrather Mühle, keine 30 Autominuten von Hubbelrath entfernt. Nach dem verregneten Vortag hatte keiner der Teilnehmer ein solches Bilderbuchwetter erwartet, das die landschaftlich herrliche Anlage in ihrer schönsten Herbstfärbung präsentierte. Der Platz schien doch hohe Anforderungen an die Spieler zu stellen, da die Ergebnisse weit hinter den Erwartungen der meisten Teilnehmer zurückblieben. Trotzdem kamen alle gutgelaunt ins Clubhaus, wo die Gastronomie mit einem leckeren Essen ihre Gäste verwöhnte bis sich die Teilnehmer kurz vor Einbruch der Dämmerung auf den Heimweg machten. US



Seniorenkreisausflug zum GC Elfrather Mühle

	Netto	Punkte
1.	Dr. Ulrich Schorsch	36
2.	Dr. Rolf Kämmerling	36
3.	Dr. Michael Strucksberg	30

## Monatsplan November und Dezember 2008

November 2008				
<b>Wettspiele</b>				
Sonntag	09.11.08	09.30 Uhr	Ost/West	St. Martins-Turnier
<b>Seniorenkreis</b>				
Mittwoch	05.11.08	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	12.11.08	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	19.11.08	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	26.11.08	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
<b>Damengolf</b>				
jeden Donnerstag			Westplatz	Winter-Damengolf
<b>Winterliga</b>				
Vom 16.11.2008 bis 22.03.2009 findet die Winterliga statt. Abschlussabend: 28.03.2009				
<b>Jugendgolf</b>				
siehe Jugendtafel				
<b>Bridge</b>				
Jeden Dienstag vom 14.10.08 – 14.04.09 ab 15:00 Uhr				
<b>Clubräume reserviert</b>				
Donnerstag	06.11.08	16.00 Uhr	Bridgeraum	
Sonntag	09.11.08	17.00 Uhr	Abendveranstaltung St. Martins Turnier	
Freitag	14.11.08	15.00 Uhr	Bridgeraum	
Freitag	14.11.08	18.00 Uhr	Kaminhalle	
Freitag	28.11.08	16.00 Uhr	Jahresabschluss	

Dezember 2008				
<b>Seniorenkreis</b>				
Mittwoch	03.12.08	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	10.12.08	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	17.12.08	12.00 Uhr	Westplatz	Senioren & Seniorinnen
Freitag	21.12.08	10.00 Uhr	Westplatz	Sonnenwend
<b>Damengolf</b>				
jeden Donnerstag			Westplatz	Winter-Damengolf
<b>Winterliga</b>				
Vom 16.11.2008 bis 22.03.2009 findet die Winterliga statt. Abschlussabend: 28.03.2009				
<b>Jugendgolf</b>				
Siehe Jugendtafel				
<b>Bridge</b>				
Jeden Dienstag vom 14.10.08 – 14.04.09 ab 15:00 Uhr				
<b>Öffnungszeiten Gastronomie</b>				
Ab 17.12.2007 geschlossen				
<b>Clubräume reserviert</b>				
Freitag	05.12.08	15.00 Uhr	Bridge	
Freitag	05.12.08	19.00 Uhr	Kaminhalle	
Samstag	06.12.08	15.00 Uhr	Nikolaus-Bridgeturnier	
Sonntag	07.12.08	17.00 Uhr	Kaminhalle	
Montag	08.12.08	20.00 Uhr	Kaminhalle	
Freitag	19.12.08	19.00 Uhr	Kaminhalle	

## Öffnungszeiten ab November

<b>Gastronomie</b>	
Di. – So.	10.00 bis 18.00 Uhr (Montag Ruhetag)
Bei Reservierungen nach 18.00 Uhr steht das Team der Gastronomie gerne zur Verfügung. Ab 22.12.2008 bis 17.01.2009 geschlossen.	
<b>Sekretariat</b>	
Di. – Fr.	09.00 Uhr – 16.30 Uhr
Sa./So./Mo.	09.30 Uhr – 15.00 Uhr
22.12.2008 bis 04.01.2009 geschlossen	

<b>Driving Range</b>	
Di. – Sa.	08.30 Uhr – Dunkelheit
So.	08.00 Uhr – 15.00 Uhr
Mo.	12.00 Uhr – Dunkelheit
<b>Caddiehalle</b>	
Di. – So.	09.00 Uhr – 16.30 Uhr
Mit Mitgliedsausweis:	
Mo. – So.	08.00 Uhr – 20.00 Uhr
<b>Pro Shop</b>	
Di. – So.	10.00 Uhr – 16.30 Uhr (Montag geschlossen)
22.12.2008 bis 17.01.2009 geschlossen	



CHARRIOL  
GENEVE

watches - jewels - bags - eyewear

C  
H  
A  
R  
R  
I  
O  
L



# Deiter

- |                 |                                      |                   |
|-----------------|--------------------------------------|-------------------|
| Juwelier Deiter | Schildergasse 50, 50667 Köln         | 02 21 / 25 70 246 |
| Juwelier Deiter | Kettwiger Str. 22, 45127 Essen       | 02 01 / 820 110   |
| Juwelier Deiter | Rhein-Ruhr-Zentrum, 45472 Mülheim/R. | 02 08 / 49 61 45  |
| Juwelier Deiter | CentrO, 46047 Oberhausen             | 02 08 / 250 69    |
| Juwelier Deiter | Schadowstrasse 16, 40212 Düsseldorf  | 02 11 / 32 39 707 |



## Der Audi Q5. Technik perfekt synchronisiert.

In jeder Hinsicht und aus jedem Blickwinkel: Der Audi Q5\* ist ein hochfunktionaler Charaktertyp. Er interpretiert SUV-Design in unverwechselbarer Form - und kennt in seiner Vielseitigkeit kaum Grenzen.

Ob für Familie, Freizeit oder Business, das Multitalent verbindet hohen Insassenkomfort mit einem beeindruckenden Raumangebot. Der Audi Q5 bietet sportliches Fahrvergnügen, ohne auf Effizienz zu verzichten. Entdecken Sie seine Klasse.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

\* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,2 - 10,4; außerorts 5,8 - 7,3; kombiniert 6,7 - 8,5;  
CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: kombiniert 175 - 199

**Der neue Audi Q5 - ab dem 14.11.2008 bei uns**

### **Autohaus Adelbert Moll**

GmbH & Co. KG

#### **Audi R8 Partner**

Schiessstraße 40, 40549 Düsseldorf

Tel.: 02 11 / 94 46-18 24, Fax: 02 11 / 94 46-18 82

info@moll.de, www.audi-moll.de

### **Autohaus Adelbert Moll**

GmbH & Co. KG

Agentur der Adelbert Moll GmbH & Co. KG in der Schiessstraße

Rather Str. 78-80, 40476 Düsseldorf

Tel.: 02 11 / 94 46-1 56, Fax: 02 11 / 94 46-1 69

info@moll.de, www.audi-moll.de

### **Autohaus Moll Kaarst GmbH**

Königsberger Str. 2, 41564 Kaarst

Tel.: 0 21 31 / 96 00-0, Fax: 0 21 31 / 96 00-90

info@moll.de, www.audi-moll.de